

Abkürzungen

KE	Korrekturergebnis
o.	oben
u.	unten
T.	Takt bzw. Takte
TH	Takthälfte
1/2, 2/4 etc.	Erste Halbe Note, zweite Viertelnote etc.
3. Note	Dritte Note im Takt ohne Berücksichtigung von Pausen

Die Abkürzungen der Instrumentalstimmen entsprechen denjenigen im Notentext.

Quellen

Eine ausführliche Beschreibung aller Quellen samt Korrekturverzeichnis ist in Band I/5 der *Leipziger Ausgabe der Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy* enthalten.

A Autographe Skizze zur Einleitung des ersten Satzes (30. Juli 1829). Einzelblatt, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Signatur *N. Mus. ms. 111*. Ein Blatt Briefpapier, oben und rechts abgerissen. Oben rechts ist die Skizze mit *Edinburg 30 July 29 | Abends* datiert. Entspricht T. 1–16 der Endfassung.

B Autographe Verlaufsskizze aus dem ersten Satz (frühestens Ende 1836, wahrscheinlich Sommer/Herbst 1841). Einzelblatt aus dem in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, unter der Signatur *Mus. ms. autogr. Mendelssohn 19* aufbewahrten Skizzenkonvolut. 12 Systeme notiert, 119 Takte, entspricht in etwa T. 64ff. der Endfassung. Das Papier entspricht dem, das Mendelssohn ab Herbst 1836 benutzte, die Skizze kann also erst danach entstanden sein. Wahrscheinlich wurde sie sogar erst kurz vor Beginn der definitiven Partitur-Niederschrift im Sommer oder Herbst 1841 notiert.

C Autographe Partiturskizzen und Einzelskizzen zum ersten, dritten und vierten Satz (Herbst 1841). Entwurfseinheiten aus dem in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, unter der Signatur *Mus. ms. autogr. Mendelssohn 19* aufbewahrten Skizzenkonvolut (3 Bogen, S. 55–66); aufgezeichnet im Herbst 1841. Jeweils 13 Systeme ganz oder teilweise notiert; von Bedeutung sind vor allem zwei umfangreiche Partiturskizzen zum 3. Satz (entsprechend T. 18–51 der Endfassung) und zum 4. Satz (T. 131–163). Neben den Skizzen zur Sinfonie enthalten die Blätter auch Entwürfe der gleichzeitig komponierten Schauspielmusik zu *Antigone* op. 55.

D Einzelblatt aus dem vierten Satz, aus der autographen Partitur **F** herausgeschnitten (Winter 1841–42). Fol. 18 aus dem in der Bodleian Library, University of Oxford, Signatur *MS. M. Deneke Mendelssohn c. 22*, aufbewahrten Skizzenkonvolut. Jeweils 13 Systeme in voller Partitur notiert, 21 Takte. Das Blatt wurde zusammen mit dem direkt vorangehenden, heute verlorenen Blatt bereits vor der Uraufführung am 20. Januar 1842 entfernt. Am hinteren Ende schließt das Notat an T. 306 des 4. Satzes an.

E Einzelblatt aus dem ersten Satz, aus der autographen Partitur **F** herausgeschnitten (notiert Winter 1841–1842, entfernt September 1842). S. 53–54 aus dem in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, unter der Signatur *Mus. ms. autogr. Mendelssohn 19* aufbewahrten Skizzenkonvolut. Jeweils 13 Systeme in voller Partitur notiert, 21 Takte; der Anfang entspricht T. 477ff. der Endfassung. Das Blatt wurde im Zuge der Revisionen entfernt, die der Komponist im Herbst 1842 im Vorfeld der Drucklegung vornahm.

F Autograph der Partitur (20. Januar 1842). Kraków, Biblioteka Jagiellońska (ehemals Berlin, Preußische Staatsbibliothek), Signatur *Mendelssohn Aut. 36. 76* Notenblätter, in grüne Pappe mit Lederrücken gebunden; jeweils 13 Systeme notiert. Datierung am Ende: *Berlin den 20sten Januar | 1842*.

[G] Orchesterstimmen für die Uraufführung und weitere Aufführungen, nicht autograph (Mitte bis Ende Februar 1842). Nach dem Abschluss des Partiturautographs am 20. Januar 1842 sandte Mendelssohn die Handschrift zur Erstellung des Stimmenmaterials nach Leipzig. Dem Freund und Direktionsmitglied der Gewandhauskonzerte, Heinrich Conrad Schleinitz, schreibt er am 30. Januar: „Die Symphonie-Partitur denke ich in etwa 14 Tagen an Henschke zum Ausschreiben zu schicken [...]“.¹ Der Kopist, Amadeus Eduard Henschke, hatte schon oft für Mendelssohn Arbeiten übernommen; er nahm auch die Änderungen vor, die der Komponist zwischen der ersten Aufführung am 3. März und der zweiten am 17. März in der Partitur vornahm und in die Stimmen übertragen wissen wollte (siehe das Vorwort). Nach dem Erscheinen der Druckversion gerieten die handschriftlichen Stimmen außer Gebrauch und gingen zu einem späteren Zeitpunkt verloren oder wurden vernichtet.

[H] Orchesterstimmen, Kopie für die Philharmonic Society, London, nicht autograph (Anfang April 1842). Eine Kopie der handschriftlichen Orchesterstimmen **[G]** Anfang April 1842 für die englische Erstaufführung am 13. Juni 1842 nach London geschickt und diente dort als Vorlage für **I**.

I Handschriftliche, nicht autographre Partitur (Mai 1842). London, The British Library, Signatur *RPS MS 111*. Vormals Eigentum der Royal Philharmonic Society, London, bis November 2002 als Depositum in der British Library mit der Signatur *Loan 4, Ms. 291*. 124 Notenblätter, jeweils 16 Systeme notiert. Erstellt durch den Kopisten und *assistant librarian* der Philharmonic Society, William Goodwin, auf der Basis von **[H]** zu Probenzwecken für die englische Erstaufführung. Sie überliefert als einzige vollständige Quelle den Zustand der Komposition nach der zweiten Aufführung am 17. März 1842.

[J] Partiturabschrift mit autographen Korrekturen als Stichvorlage (Ende September– Mitte Oktober 1842). Am 21. September 1842 erteilte Mendelssohn von Frankfurt aus brieflich den Auftrag an Breitkopf & Härtel, „sich die ausgeschriebnen Stimmen von der Concertdirection zu verschaffen“, d. h. das in Leipzig verbliebene Uraufführungsmaterial (**[G]**), „und nach diesen die Vorbereitungen des Stichs immer treffen“ zu lassen.² Die hieraus resultierende Partitur (erstellt erneut durch Eduard Henschke), vom Komponisten nochmals nach dem Autograph durchgesehen, bildet die Grundlage sowohl der gedruckten Partitur als auch (indirekt) der gedruckten Stimmen, die Mendelssohn ausdrücklich danach zu berichtigen wünschte. Diese Stichvorlage ist leider nicht erhalten.

K Erster Korrekturabzug des Erstdruckes der Partitur, mit autographen Korrekturen (Oktober – Dezember 1842). Breitkopf & Härtel, Leipzig, Platten-Nummer 6823; Washington, D. C., The Library of Congress, Music Division, Signatur

¹ Brief an Heinrich Conrad Schleinitz, 30. Januar 1842, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Handschriftenabteilung, *Nachlass Familie Mendelssohn 4,3*, Nr. 81.

² Brief vom 21. September 1842 an den Verlag Breitkopf & Härtel, Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, gedruckt in: Mendelssohn, *Briefe an deutsche Verleger*, hrsg. von Rudolf Elvers, Berlin 1968 (Felix Mendelssohn Bartholdy, *Briefe*, Band 1), S. 126.

ML 96. M 45. Am 22. Oktober 1842 bestätigt Raymund Härtel den Empfang der Stichvorlage: „Durch Herrn Buxton empfing ich Ihr überaus werthes Schreiben nebst der Partitur Ihrer Symphonie, welche heute dem Stecher übergeben worden ist.“³ Am 5. Januar 1843 schickt Mendelssohn den Korrekturabzug der Partitur an Breitkopf & Härtel zurück und schreibt dazu: „Hiebei die Correctur der Symphoniepartitur. Wenn Sie ganz sicher sind, daß alle angemerken Fehler verbessert, und nicht etwa durch Verbesserungen selbst neue Versehen hineingemacht werden, so brauche ich keine weitere Revision. Ich bitte Sie dann, die Orchesterstimmen nach dieser verbesserten Partitur noch einmal genau revidiren und mir schließlich mit einem verbesserten Partiturabdruck zur letzten Durchsicht zusenden zu lassen.“⁴

[L] Zweiter Korrekturabzug des Erstdruckes der Partitur bei Breitkopf & Härtel (Ende Januar–Anfang Februar 1843).

Am 10. Februar 1843 schickte Mendelssohn den zweiten Korrekturabzug der Partitur und der Stimmen an Breitkopf & Härtel zurück und schreibt dazu: „Beifolgend die Correctur der Symphonie. In der 2^{ten} Flöte waren durch die Aenderung 13 Takte zu wenig, auch in der 1^{sten} Hoboe ein bedeutender Fehler, daher erbitte ich mir von den beiden Seiten auf denen die geänderte Stelle des Scherzo in diesen beiden Instrumenten steht, noch eine Revision. Aber *nur* von diesen beiden Seiten, und ferner von der pag. 10 des Violoncello e Basso, und von der pag. 132 der Partitur.“⁵

[M] Korrekturabzug des Erstdruckes der Orchesterstimmen bei Breitkopf & Härtel (Ende 1842).

Bereits am 22. Oktober 1842 hatte Raymund Härtel dem Komponisten mitgeteilt: „[...] Der Stich der Orchesterstimmen wird in den ersten Tagen der nächsten Woche beendet.“⁶ Wie aus Mendelssohns Brief vom 5. Januar (s.o.) hervorgeht, korrigierte der Komponist aber zunächst nur die Partitur, erst im zweiten Durchgang dann auch die Stimmen (siehe [L]).

N Erstdruck der Partitur (Anfang März 1843).

Breitkopf & Härtel, Leipzig o. J. [1843]; Platten-Nummer 6823. Titelblatt, Blatt mit Vorbemerkung und 120 Notenblätter.

Titel: *SYMPHONIE I N^o 3. I componirt und I Ihrer Majestät I der Königin VICTORIA von England I zugeeignet I von I FELIX MENDELSSOHN- I BARTHOLDY I PARTITUR I [links:] Op. 56 [Mitte:] Eigenthum der Verleger [rechts:] Pr. 5 Thlr. 15 Ngr. I Leipzig, bei Breitkopf & Härtel I Lyon, bei Benacci & Peschier. London, bei Ewer & Co. I 6823 I Eingetragen in das Vereinsarchiv.*

Blatt mit Vorbemerkung: *Die einzelnen Sätze dieser Symphonie müssen gleich aufeinander folgen, I und nicht durch die sonst gewöhnlichen längeren Unterbrechungen von ein- I ander getrennt werden. Für die Hörer kann der Inhalt der einzelnen Sätze I auf dem Programm des Concertes angegeben werden wie folgt: I SINFONIA. I Introduction und Allegro agitato, I Scherzo assai vivace, I Adagio cantabile, I Allegro guerriero und Finale maestoso.*

Ankündigung in der *Allgemeinen Musikalischen Zeitung* 44 (1842), No. 45 (9. November), Sp. 911: „Im Verlage der Unterzeichneten erscheint Ende dieses Monats mit Eigenthums-

recht: Sinfonie für grosses Orchester in A moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Op. 56. In Partitur, Stimmen und für das Pianoforte zu 4 Händen.“ Die Verlagsanzeige erschien dann aber erst in der *Allgemeinen Musikalischen Zeitung* 45 (1843), No. 10 (8. März), Sp. 197. Da Mendelssohn erst am 10. Februar 1843 den zweiten Korrekturabzug ([L]) an den Verlag zurück sandte, fällt das tatsächliche Erscheinungsdatum somit offenbar auf Anfang März 1843.

○ Erstdruck der Orchesterstimmen.

Breitkopf & Härtel, Leipzig o. J. [1843]; Platten-Nummer 6822 (Anfang März 1843). 15 Stimmhefte (Violino 1, Violino, Viola, Violoncello e Basso, Flauto 1, Flauto 2, Oboe 1, Oboe 2, Clarinetto 1, Clarinetto 2, Fagotto 1, Fagotto 2, Corno 1, Corno 2, Corno 3, Corno 4, Tromba 1, Tromba 2, Timpani).

Titel auf der ersten Seite des Stimmheftes Violino I: *SYMPHONIE I N^o 3. I für Orchester I componirt und I Ihrer Majestät I der Königin Victoria von England I zugeeignet I von I FELIX I MENDELSSOHN-BARTHOLDY I [links:] Op. 56 [Mitte:] Eigenthum der Verleger [rechts:] Pr. 7 Thlr. 20 Ngr. I Leipzig, bei Breitkopf & Härtel I Lyon, bei Benacci & Peschier. London, bei Ewer & Co. I 6822 I Eingetragen in das Vereinsarchiv.*

Datierung wie N.

Zur Editionspraxis

Die vorliegende Ausgabe stützt sich auf den Erstdruck der Partitur N als Haupt- und Leitquelle. Die Quellen A, B und C scheiden, da sie fragmentarische oder unfertige kompositorische Entwürfe bzw. erst später in den Haupttext inkorporierte Vorstufen sind, als Hauptquellen aus. Die Quellen D und E sind als Einzelblätter, die ursprünglich Teil der autographen Partitur waren, kompositionsgeschichtlich von hohem Interesse, gehören aber ebenfalls einem älteren, später vom Komponisten verworfenen Stadium an und scheiden daher als Hauptquellen aus. Das Autograph der Partitur F bietet in seinem Endstadium eine in sich schlüssige Fassung der Komposition, die zudem die Basis für die Revision der Stichvorlage [J] durch den Komponisten bildete. Zahlreiche unzweifelhaft richtige Lesarten aus ihm sind in den anschließenden Überlieferungssträngen verlorengegangen; sie muss daher als wichtige Referenzquelle gelten.

Die gedruckten Quellen – der Partitur-Erstdruck N und der Stimmen-Erstdruck O – wurden vom Verlag Breitkopf & Härtel gleichzeitig hergestellt und publiziert. Die Partitur N genießt aber nachweisbar höhere Autorität, da die verlorene Stichvorlage [J] zwar zunächst aus dem Leipziger Stimmenmaterial des Gewandhauses spartiert wurde, dann aber durch den Komponisten nach der autographen Partitur revidiert wurde. Diese revidierte Stichvorlage bildete ihrerseits die Grundlage für die gestochene Partitur und indirekt auch für die Stimmen, da diese zwar zunächst direkt vom Gewandhaus-Stimmenmaterial gestochen wurden, auf ausdrücklichen Wunsch des Komponisten aber nach der Partitur zu berichtigen waren – dies belegt der Brief Mendelssohns an Breitkopf & Härtel vom 18. Oktober 1842, mit dem er die revidierte Partitur-Stichvorlage nach Leipzig zurück sandte: „Ferner sagt mir Henschke daß die Buchstaben in den Stimmen nicht ganz in Ordnung wären. Ich bitte sie nach der Partitur nachsehn ud. berichtigen zu lassen. Bei der Gelegenheit kann der Copist, der diese Arbeit macht, sämmliche Stellen, die ich in dieser Partitur mit Rothstift corrigirt habe in den Stimmen nachsehen; denn da Henschke die Stimmen auch geschrieben hat, ud. sich an diesen Stellen aus meiner Schrift nicht finden konnte, so wär's möglich daß dieselben Fehler auch dort wären.“⁷ Hauptquelle ist somit die Partitur N.

3 Brief von Raymund Härtel an Mendelssohn, 22. Oktober 1842, BLO, MS. M. Deneke Mendelssohn d. 42, Green Books XVI–85.

4 Brief vom 5. Januar 1843 an Breitkopf & Härtel, Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, gedruckt in: Felix Mendelssohn Bartholdy, *Briefe an deutsche Verleger*, S. 130.

5 Brief vom 10. Februar 1843 an Breitkopf & Härtel, Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, gedruckt in: ebda., S. 131.

6 Brief von Raymund Härtel an Mendelssohn, 22. Oktober 1842, BLO, MS. M. Deneke Mendelssohn d. 42, Green Books XVI–85.

7 Brief an Breitkopf & Härtel, 18. Oktober 1842, Darmstadt, Hessische Landes- und Hochschulbibliothek, gedruckt in: Felix Mendelssohn Bartholdy, *Briefe an deutsche Verleger*, S. 128.

Dennoch existiert eine große Anzahl von Lesarten, die **F** und **O** gemeinsam sind, in **N** jedoch fehlen. Hierfür gibt es zwei mögliche Erklärungen, die sich beide daraus ergeben, dass Partitur und Stimmenmaterial im Verlag unabhängig voneinander hergestellt wurden: Entweder handelt es sich hierbei um Lesarten, die über die Stimmen **[G]** oder die anschließende Revision durch den Komponisten anhand der autographen Partitur **F** in die Stichvorlage **[J]** Eingang fanden und von dort in die Stimmen übernommen wurden, in der gestochenen Partitur **N** aber aus Nachlässigkeit fehlen; oder es handelt sich um Lesarten, die vom Stimmenmaterial **[G]** direkt in die gestochenen Stimmen übergingen. Mendelssohn bittet, wie erwähnt, am 18. Oktober 1842 zwar explizit darum, die Stimmen nach der Partitur zu revidieren und wiederholt diese Bitte am 5. Januar 1843 bei der Rücksendung des Korrekturabzugs noch einmal; gestochen wurden die Stimmen aber zunächst eben nach **[G]**. In diesem letztgenannten Fall besteht natürlich die Möglichkeit, dass Mendelssohn die entsprechenden Änderungen noch in einem späten Revisionsstadium in der Partitur-Stichvorlage vornahm und dies nur aus Nachlässigkeit nicht in die Stimmen Eingang fand. Gegen einen solchen bewussten Revisionsvorgang spricht aber vor allem die Tatsache, dass es sich bei den fraglichen Lesarten fast ausschließlich um das Fehlen von Dynamik- oder Phrasierungsangaben in **N** handelt. Mendelssohn hatte zwar die Stichvorlage der Partitur selbst anhand von **F** revidiert; er las die Partitur mindestens zweimal und die Stimmen mindestens einmal Korrektur, wies den Verlag zudem ausdrücklich an, die Stimmen nach der Partitur zu kontrollieren. Die beträchtliche Anzahl von Unstimmigkeiten und offensichtlichen Fehlern in **N** gerade im Bereich von Phrasierung und Dynamik zeigt aber, dass der Komponist in dieser Hinsicht nicht sehr gründlich nachsah, so dass die aus **F** nach **O** übernommenen Lesarten in nicht wenigen Fällen doch als autorisiert betrachtet werden können. Sie werden in der vorliegenden Ausgabe auch fast ausnahmslos in den Haupttext übernommen. Die gedruckten Stimmen **O** dienen somit zwar nicht als Hauptquelle, aber als bedeutende, da ebenfalls direkt autorisierte Referenzquelle. Wie in vielen vergleichbaren Fällen der Zeit liefern sie zudem wichtige Zusatzinformationen in Fragen der exakten Positionierung von Phrasierungs- und Dynamikvorschriften, da deren Disposition auf der Seite hier weit weniger Probleme verursacht, während im Partitur-Erstdruck zumal bei mehreren auf einem System notierten Stimmen (d. h. vor allem in den Blättern) Eindeutigkeit oft kaum oder überhaupt nicht zu erreichen war.

Ferner ist vom Partitur-Erstdruck zwar nicht die Stichvorlage, aber doch der erste Korrekturabzug **K** erhalten, in dem der Komponist noch eigenhändige Verbesserungen vornahm. Der Umfang dieser Verbesserungen ist allerdings eher enttäuschend: Mendelssohn änderte an einigen Stellen zwar den Notentext noch einmal (was in der publizierten Fassung des Erstdruckes getreu übernommen erscheint), ließ aber die zahlreichen Ungereimtheiten in Phrasierung und Dynamik unkommentiert (was wiederum die Annahme untermauert, dass die von **F** nach **O** übernommenen Lesarten, die in **N** fehlen, doch autorisiert sind). Der Korrekturabzug belegt aber in jedem Fall, dass auch die Korrektur des Komponisten primär in der Partitur und nicht in den Stimmen stattfand und somit **N** als Hauptquelle vor **O** Vorrang genießt. In einem zweiten Korrekturgang sah Mendelssohn nochmals die Partitur und nun auch die Stimmen durch, brachte aber nur noch Verbesserungen an zwei Stellen an.

Partituranordnung und Notation entsprechen den heute gültigen Regeln. Entsprechende im Vergleich zur Hauptquelle notwendige Änderungen werden in der Regel stillschweigend vorgenommen. Da **N** in fast allen Aspekten bereits dem modernen Usus entspricht, sind die Abweichungen in diesem Bereich ohnehin nur geringfügig. Sie betreffen vor allem die Zusammenfassung der in **N** immer getrennten Stimmen Violoncello und Kontrabass in einem System, soweit diese parallel verlaufen; sofern bei grundsätzlicher Parallelführung zwischen den beiden Stimmen in **N** Diskrepanzen auftreten, wird dies im Folgenden vermerkt. Mendelssohns Tendenz zu großzügiger Setzung von Warnakzidentien im Autograph, die weitgehend auch in den Erstdruck übernommen wurden, bleibt tendenziell erhalten; wirklich redundante Akzidentien wurden allerdings stillschweigend nach heutigen Regeln entfernt.

Die häufigen Abbreviaturen von wiederholten oder gleichbleibend zwischen zwei Tönen wechselnden Achtel-, Sechzehntel- und Zweit- und Dreißigstelnoten sind im Notentext durchgehend und stillschweigend aufgelöst, da offenbar aus rein schreib- oder platzökonomischen Gründen vorgenommen.

In der autographen Partitur **F** ist eine graphische Unterscheidung zwischen Staccato-Punkten und Keilen oft nur schwer oder überhaupt nicht möglich. Der Stecher von **N** und **O** differenzierte je nach musikalischem Charakter zwischen Keilen und Punkten, eine Praxis, die der Komponist offenbar guthieß, zumindest bei seinen Revisionen nicht beanstandete. In einigen Passagen scheint der Charakter der Musik, der Kontext (d. h. vor allem Parallelstellen) und teilweise auch der Befund in **F** jedoch eine Entscheidung nahezulegen, die von der des Stechers divergiert (z. B. im 4. Satz, T. 262 ff.); dies ist im Einzelnen im Kritischen Bericht dokumentiert. Generell gilt für beide Artikulationszeichen, dass in längeren Passagen nur der Anfang ausgezeichnet ist, die Artikulation im weiteren Verlauf aber implizit weiter gilt (so etwa in den Streichern am Anfang des zweiten Satzes); der Punkt, an dem die Artikulationszeichen aussetzen, divergiert in den drei zentralen Quellen **F**, **N** und **O** oft deutlich. Ergänzungen im Notentext werden nur anhand dieser drei Quellen vorgenommen sowie analog zur Vermeidung von Missverständnissen in Passagen, wo ein Teil der betroffenen Instrumente die Zeichen aufweist, ein anderer nicht.

Die Triolen- und Sextolenziffern werden im dritten und vierten Satz über den entsprechenden Noten – ähnlich wie Keile und Punkte – sowohl in **F** als auch in **N** und **O** nicht durchgehend gesetzt, sondern nur jeweils am Anfang der betreffenden Abschnitte. Auch hier werden die Zeichen nur zur Wahrung einer konsistenten Bezeichnung in allen Stimmen ergänzt, nicht im ganzen Abschnitt. Bei zwei doppelt gehalsten Stimmen in einem System ist in **N** immer nur eine Ziffer notiert, die zweite wird hier stillschweigend ergänzt.

Die Artikulation, Bogensetzung und Dynamik wird in Parallelstellen nur mit großer Zurückhaltung angeglichen; die Divergenzen sind nicht selten so gravierend und durch alle Quellen konsistent durchgehalten, dass eine Intention des Komponisten vorzuliegen scheint.

Mendelssohn verwendet im Autograph sowohl Crescendo- und Decrescendo-Gabeln als auch *cresc.* und *dim.* Der Erstdruck folgt – wie in fast allem – der Schreibweise des Komponisten auch dort, wo sie auf den ersten Blick inkonsistent erscheint. Mendelssohn differenzierte nämlich meist recht genau zwischen dem einen und dem anderen: In der Regel treten die Gabeln paarweise auf, beziehen sich auf einen genau umgrenzten Bereich innerhalb einer gleichbleibenden Grunddynamik, während die verbalen Anweisungen einen größer angelegten dynamischen Prozess bezeichnen; vgl. z. B. T. 358–362 des 1. Satzes, wo beide Typen in entsprechender Funktion kombiniert erscheinen. In dynamisch extremen Passagen – wie der ‚Gewitterszene‘ in der Coda des Kopfsatzes, T. 441–482 – werden sogar beide Zeichentypen offenbar bewusst und mit dem Ziel der gegenseitigen Verstärkung zusammen eingesetzt. Daher wird die Unterscheidung, so wie der Komponist sie traf, weitgehend beibehalten; nur bei den gelegentlich auch hier auftretenden Inkonsistenzen, die diesem Usus zuwiderlaufen bzw. beide Zeichentypen ohne erkennbares Ziel nebeneinander verwenden, wird eine Angleichung vorgenommen und entsprechend in den Textkritischen Anmerkungen dokumentiert.

In Systemen mit mehr als einer Stimme gilt ein einzelner über der oberen Stimme notierter Legato-Bogen für beide Stimmen, sofern diese homophon geführt und gemeinsam gehalst sind; nicht homophone und/oder getrennt gehalste Stimmen auf einem System erhalten dagegen sowohl in **F** als auch in **N** separate Legato-Bögen. Ligaturbögen sind im Autograph wie im Erstdruck – auch bei Unisono-Führung der beiden Stimmen – grundsätzlich doppelt notiert. Diese dem modernen Usus entsprechende Praxis findet im vorliegenden Text durchgehende Anwendung, die wenigen Ausnahmen werden stillschweigend angeglichen; auch bei der Zusammenfassung von zwei in **N** getrennt gehalsten Stimmen unter einem einzigen Hals wird der zweite Bogen stillschweigend weggelassen, bei Trennung stillschweigend ergänzt. Die getrennte Setzung von Bogen und Dy-

namik in den Orchesterstimmen bleibt bis auf dokumentierte Ausnahmefälle ebenfalls unberücksichtigt.

Die Setzung der Balken hält sich im Prinzip an den modernen Usus, d. h. durchgehende Balkung bei gleichbleibendem Rhythmus (z. B. vier Achtelnoten oder zweimal punktierte Achtelnote – Sechzehntelnote in einem Takt). Diesem Grundsatz folgen fast durchweg auch die Quellen. Gelegentlich aber werden in **N** im 2/4-Takt des zweiten und dritten Satzes jeweils zweimal zwei Achtelnoten getrennt gebalkt; im Notentext werden diese zu einem einzigen Balken zusammengeführt. Die einzige bedeutende Ausnahme ist die uneinheitliche Behandlung der Figur Achtelnote – Sechzehntelpause – Sechzehntelnote im zweiten Satz, die in **N** teils halbtaktig, teils ganztaktig zusammengebalkt erscheint. Der Notentext gleicht die Balkung der jeweils abschnittsweise vorherrschenden Praxis von **N** an.

An den folgenden Stellen werden zwei halbtaktige Balken in **N** zu einem ganztaktigen zusammengefasst:

2. Satz: T. 62, Cl. I, II, Trb. I, II; T. 89, Vi. II, Va.; T. 91, Bassi; T. 112, Vc.; T. 127, Vc.; T. 131, Vc.; T. 143, Cl. I, II; T. 145, Ob. I, II; T. 147, Fl. I, II, Cl. I, II, Fg. I, II; T. 149, Ob. I, II; T. 150, Fl. I, II, Cor. I, II; T. 158, Bassi; T. 164, Fg. I, II; T. 166, Fg. I, II, Va.; T. 167, Cl. I, II, Fg. I, II; T. 197, Fl. I, II, Ob. I, II, Vi. I, II; T. 210, Bassi; T. 212, Bassi; T. 220, Timp., Bassi; T. 241, Fg. I, II taktweise.
 3. Satz: T. 80, Vc.; T. 92, Vc., Cb.; T. 93, Fl. I; T. 122, Cl. I, II, Fg. II, Cb.; T. 124, Fg. I; T. 128, Cb.; T. 129, Cb.; T. 131, Fg. I, II; T. 132, Fg. I, II; T. 133, Vc., Cb.

Textkritische Anmerkungen

Herausgeberzusätze, die aus Parallelstellen oder dem unmittelbaren Kontext erschlossen sind und die im Notentext durch Strichelung oder eckige Klammern gekennzeichnet sind, werden nur in potentiell missverständlichen Situationen nochmals aufgeführt.

Takt System Ort im Takt Anmerkung

1 Andante con moto – Allegro un poco agitato

2	Cor. III		Crescendo-Gabel gemäß F und analog übrigen Bläsern verlängert; in N Ende auf 1. Note.
	Fg. I, II	3/4	Warnakzidens \natural als redundant getilgt.
3	Fg. I, II	3/4	Legato-Bogen gemäß F, O ergänzt.
bis 4		1/4	
6	Cor. III		Legato-Bogen gemäß F, O und analog übrigen Bläsern bzw. Va. ergänzt.
9–10	Cor. I, II		Crescendo-Gabel gemäß F und analog übrigen Bläsern verlängert; in N Anfang erst T. 10 1. Note.
10	Ob. I, II	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F, O und analog übrigen Holzbläsern ergänzt.
11	Cl. I, II		Decrescendo-Gabel gemäß O und analog übrigen Bläsern ergänzt.
12	Bassi	1.–3. Note	Anfang des Legato-Bogens gemäß F, O vorgezogen; in N erst auf 2. Note.
13–14	Fg. I, II, Cor. I, II		Crescendo- und Decrescendo-Gabeln gemäß F und mit Rücksicht auf den Kontext angeglichen; in N Anfang der Crescendo-Gabel erst in T. 13 letzte Note, Anfang der Decrescendo-Gabel in T. 14 2. Note.

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
15–16	Cor. II		Ligaturbogen gemäß F, O ergänzt.
15	Cor. III, IV, Bassi		dim. analog übrige Stimmen erst auf Höhe von 2/4; in N, O am Taktanfang.
	Cor. I	5–6/8	Legato-Bogen gemäß F und analog Fg. I getilgt.
22	Vi. I, II		Anfang der Crescendo-Gabel gemäß F , analog Parallelstelle T. 21 vorgezogen.
25	Vi. I	4. Note	pp gemäß F ergänzt.
30	Va.	Taktanfang	div. nach O ergänzt; dort Va. I und Va. II auf getrennten Systemen notiert.
	Fl. II, Ob. II, Cl. I, Fg. I	2–6/8	Legato-Bögen gemäß O ergänzt; in F, N nur 1 Bogen pro System, der aber offenkundig für beide Stimmen gilt.
	Va. II	2–6/8	Legato-Bogen gemäß O und analog Holzbläsern ergänzt.
30	Fg. I, II	2/8	In N im Tenorschlüssel notiert.
bis 31		1/4	
31	Fl. I, II, Ob. I, II, Cl. I, II, Cor. I, II, Va., Vc., Cb.	2. Note	f gemäß F von 1. Note versetzt.
	Ob. I, II	2–6/8	Legato-Bogen gemäß F, O ; in N 1–6/8.
	Cl. I, II	2–6/8	Legato-Bogen gemäß F, O ; in N 3–6/8.
	Fl. II	2–6/8	Legato-Bögen gemäß O ergänzt; in F, N nur ein einziger Bogen für Fl. I und Fl. II, der aber offenkundig für beide Stimmen gilt.
33	Vi. I, II	4/16	Warnakzidens \natural als redundant getilgt.
36	Cor. I, II, Va.	2/8	p gemäß F, O ; in N auf 1/8.
40	Trb. I	2.–3. Note	Legato-Bogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.
40	Timp.	2. Note	Ligaturbogen gemäß F, O ergänzt.
bis 41		1. Note	
44	Bassi	6/16–5/8	Legato-Bogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.
46	Vi. I		dim. gemäß O und analog Fl. I, Cl. I ergänzt.
49	Va.	Taktanfang	div. gemäß O ergänzt (Stimmen dort auf getrennten Systemen).
50	Va. I, II	1.–2. Note	Legato-Bögen gemäß O und analog Parallelstelle T. 2 ergänzt.
51	Cor. I		Punktierte Halbe Note gemäß F, O ; in N Note ohne Augmentationspunkt und Viertelpause auf mittlerer Höhe für Cor. I, II geltend.
	Va. I	1.–2. Note	Legato-Bögen gemäß O und analog Parallelstelle T. 3 ergänzt.
54	Ob. I, II		Decrescendo-Gabel gemäß O (nur Ob. I) und analog Cor. I, II bzw. Parallelstelle T. 14 ergänzt.
58	Cor. II	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F und analog Ob. II, Fg. II ergänzt.
64		Auftakt	Metronomangabe punktierte Viertelnote = 100 gemäß F ; in N, O irrtümlich Viertelnote = 100.

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung	Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
65	VI. II	6/8	Warnakzidens \sharp als redundant getilgt.	121	Fl. I, II, Ob. I, II, Cor. III, IV, Timp., VI. I, Bassi	Taktmitte	Anfang der Crescendo-Gabel gemäß F und analog übrigen Stimmen; in N am Taktanfang.
68	VI. I	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Cl. und VI. II ergänzt.	122	Ob. I	2. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Cl. I, II getilgt.
	VI. II	4.–5. Note	Legato-Bogen analog Parallelstelle T. 64 ergänzt.	123	Timp.	1/8	Keile gemäß F , O ergänzt.
69	VI. I	4–6/8	Legato-Bogen von 4–5/8 und Staccato-Punkt auf 6/8 gemäß F , O und analog Parallelstelle T. 65 ergänzt.	126	Cl. I	1–6/8	espressivo gemäß F und analog Fl., Ob. in T. 142 ergänzt.
80	Cl. I	3.–4. Note	Legato-Bogen gemäß F und analog VI. I ergänzt.	128	Fl. II Cor. III, IV	Cl. I	p gemäß O ergänzt.
82	Va.	2. Note	Anfang des Legato-Bogens gemäß F , O ; in N auf 1. Note.	131	Fl. I	1. TH	In N eine Achtelpause zuviel notiert (Viertelpause – Achtelpause – Achtelpause statt Viertelpause – Achtelpause); getilgt.
82	Cl. I	2. Note	pp gemäß F und analog VI. I; in N auf 1. Note.	132	Fl. I bis 133	1/4	Legato-Bogen gemäß F , O und analog T. 127–129 verlängert; in N nur T. 131–132.
86	Fl. I, II	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Cl. und Parallelstelle T. 85 verlängert; in N 1.–2. Note.	133–134	VI. I		Gabelpaar gemäß F auf 2. Note von T. 133 verlängert; in N nur T. 134 1.–2. Note.
92	Fl. I, II	5/8	Anfang von <i>sempre più cresc.</i> analog VI. I versetzt; in N erst in T. 93 1/4.	137–138	VI. II, Va.		Decrescendo-Gabel gemäß F und analog übrigen Streichern verlängert; in N nur T. 137.
	Cl. I, II	5/8	Anfang von <i>sempre più cresc.</i> analog VI. I versetzt; in N schon auf 4/8.	139	VI. II	1. Note	\sharp als redundant getilgt, dafür auf 6/8 ergänzt.
93–98	Fl. I, II, Cl. I, II, Fg. I, II, Cor. I–IV, Bassi		Verlängerungsstriche analog übrigen Stimmen ergänzt, Fl. I, Cl. II auch gemäß O .	145	Cl. I, II	1. Note	sf gemäß O und analog übrigen Stimmen ergänzt.
94	Ob. I, II		<i>sempre più cresc.</i> gemäß O und analog übrigen Stimmen; in F , N nur <i>cresc.</i>	147	VI. II	1. Note	\sharp als redundant getilgt, dafür auf 6/8 ergänzt.
	Fl. I	5–6/8	Legato-Bogen gemäß F (dort mit VI. I notiert) und analog Cl. I verkürzt; in N , O 4–6/8.	149–150	Cl. I, II, Fg. I, II		Decrescendo-Gabeln gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
95	Fl. I, VI. I	1/8	Redundantes <i>cresc.</i> gemäß O getilgt.	149	Trb. I, II	Taktmitte	Decrescendo-Gabel analog Holzbläsern; in F , N <i>dim.</i> am Anfang von T. 150.
96, 97	Cl. I, II	2–3/8	Legato-Bögen gemäß O bzw. analog Fl. und VI. I ergänzt.	158–159	Timp.		Wellenlinie gemäß F , O und analog Parallelstelle T. 160–161 nur bis zum Ende von T. 158, Ligaturbogen zu T. 159 getilgt.
97	VI. II	4–5/8	Legato-Bogen gemäß F , O verkürzt; in N 4–6/8.	159	Va.	1. Note	sf gemäß F , O getilgt; in N wahrscheinlich irrtümlich gesetzt.
101	Ob. I, II	4/8	Keil gemäß O und analog Fl. I, II ergänzt.	160	Timp.		Wellenlinie gemäß O und analog Kontext ergänzt.
	Cl. I, II	4–6/8	Keile gemäß F (dort mit Ob. I, II notiert), O ergänzt.	164	Cor. I	5–6/8	a^1 gemäß F , O ; in N h^1 .
101 bis 102	Timp.	4/8	Keile gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.	166	VI. I, II	4. Note	$più f$ gemäß F und analog Kontext; in N am Taktanfang.
105	VI. II, Va.	6/8	Achtelnote gemäß F , O ; in N zwei Sechzehntelnoten.		Va.	4/8	$più f$ gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
105 bis 106	Timp.	4/8	Keile gemäß O , analog Kontext und Parallelstelle T. 101–102 ergänzt.		Vc.	4/8	$più f$ gemäß F , O (dort zusammen mit Cb. notiert) ergänzt.
107	Cor. I–IV	Taktanfang	f in Cor III, IV gemäß F , O ergänzt, in Cor. I, II analog.	172	Timp.		sf gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
108	Timp.	2. Note	f gemäß F ergänzt.	175	Cl. I	6/8	\natural gemäß F , O (in F zusammen mit Fl. I notiert) ergänzt.
112	VI. I	1. Note	sf gemäß F , O ergänzt.	179	Cor. III, IV	1. Note	ff gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
114	VI. I	1. Note	sf gemäß F , O ergänzt.	180	Fl. I, Ob. I, Cl. I	3.–4. Note	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
	Trb. I, II	11/16	ff gemäß F und analog Holzbläsern ergänzt.	181	Bassi	1.–2. Note	Ligaturbogen gemäß F und analog Vc. ergänzt.
115	Timp. VI. I, Bassi	1. Note	sf gemäß F ergänzt.		Cor. III, IV	2/8	p gemäß F und analog Cor. I, II; in N auf 1/8.
119	Streicher	1. Note	> gemäß O (VI. I) ergänzt; in F in allen Stimmen als sf .	184–185	Fg. I, II		Legato-Bogen gemäß F (in Fg. I auch O) und Parallelstellen in T. 192–193, 196–197 ergänzt.
121–122	Trb. I, II		cresc. analog übrigen Stimmen durch Crescendo-Gabel ersetzt.				

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung	Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
185	VI. I, II	5/8	p gemäß F und Parallelstellen in T. 181, 189; in N auf 4/8.	221	Cor. I, II		pp statt p gemäß F, O .
187 bis 188	Cor. II	4. Note	Ligaturbogen gemäß F, O und Parallelstellen in T. 183–184, 197–198 etc. ergänzt.		Cor. III, IV		pp gemäß F und analog Cor. I, II ergänzt.
187 bis 189	VI. I, II	5/8 1. Note	Ein Legato-Bogen aus Gründen der Übersichtlichkeit und analog Fl. I, II, Ob. I, II; in N getrennte Legato-Bögen von T. 187 5/8 bis T. 188 1. Note und T. 188 5–6/8, gemäß F, O bis T. 189 1. Note verlängert.		Streicher		Anfang des Bogens gemäß F, O auf 2. Note; in N nicht eindeutig zu erkennen, ob Anfang auf 1. oder 2. Note.
188–189	Fg. I, II		Legato-Bogen gemäß F und Parallelstellen in T. 192–193 bzw. 196–197 ergänzt.	223	Fg. I, II		p analog übrigen Bläsern ergänzt.
190	Bassi	1. Note	<i>dim.</i> gemäß F und analog Kontext; in N erst in T. 191.	225	Cl. I, II	2. Note	Akzidentien statt in N auf 1. Note.
192–193	Ob. II, Cor. II		Ligaturbogen gemäß O und analog Fl. II ergänzt.	228, 230, 232	Va.	2/8	Anfang des Legato-Bogen gemäß F ; in N T. 228, 232 nicht eindeutig zu erkennen, ob auf 1/8 oder 2/8, in T. 230 und in O eindeutig auf 1/8.
192	Cl. I		p gemäß O als redundant getilgt.	229	Trb. I, II		<i>cresc.</i> gemäß F, O und analog restlichen Bläsern ergänzt.
193	Trb. II VI. I	1. Note	pp statt p gemäß F . <i>sempre dim.</i> (in F, N nur einmal zwischen den Systemen von VI. I und VI. II).	232	Fg. I, II, Cor. I–IV		> analog Fl. I, II, Ob. I, II, Cl. I, II ergänzt.
	Bassi	1. Note	<i>sempre dim.</i> analog VI. I, II anstelle von <i>dim. sempre</i> in T. 194.	233	Trb. I, II		f gemäß F, O ergänzt.
196	Cl. II Cl. I	1–6/8	pp gemäß O ergänzt. Nur ein Legato-Bogen analog Fl. I; in F, N zwei getrennte Bögen von 1/4–3/8 und 4–6/8.	239–243	Bassi	4–6/8	p gemäß F ergänzt. Staccato-Punkte gemäß F, O ergänzt.
201	Fl. I, Ob. I	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F, O und analog T. 197 (Fl. I, Cl. I) bzw. T. 199 (VI. I, II) verlängert; in N nur 1.–2. Note.	243	Ob. I	1.–3. Note	Legato-Bogen analog Fl. I verlängert; in N nur 1/4–3/8, in F nicht eindeutig.
	Cor. II	2/8	<i>perdendosi</i> gemäß F, O und parallel zu Cor. III, IV.	245–246	Bassi		Crescendo-Gabel nach F und analog VI. I, II, Va. ergänzt.
202	VI. I, II	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F, O und analog T. 197 (Fl. I, Cl. I) bzw. T. 199 (VI. I, II) verlängert; in N nur 1.–2. Note.	246–247	Cl. I, II		Legato-Bogen gemäß F, O ergänzt.
202 bis 203	Fl. I, Cl. I	5/8 3/8	Gemeinsamer Legato-Bogen gemäß F (Fl. I) und analog T. 199–200; in N getrennte Bögen T. 202 5–6/8 und T. 203 1/4–3/8.	246	Fg. I, II		f sf gemäß F statt redundanter Doppelung von f in N, O .
203	Fl. I, Cl. I	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F, O und analog T. 197 (Fl. I, Cl. I) bzw. T. 199 (VI. I, II) verlängert; in N nur 1.–2. Note.	247	Cl. I, II	1/8	sf gemäß F, O getilgt.
	VI. I	5/8	Anfang des Legato-Bogens gemäß F, O ; in N Anfang schon auf 4/8.	247	Fg. I, II	1/8	f gemäß F ergänzt.
204	VI. I	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F, O und analog T. 197 (Fl. I, Cl. I) bzw. T. 199 (VI. I, II) verlängert; in N nur 1.–2. Note.	249	Fg. I, II	1/8	p gemäß O getilgt, in N redundant nach Seitenwechsel.
214–215	Fl. II, Cor. I, II		Legato-Bogen analog Cl. II, Fg. I, II getilgt, in Fl. II auch gemäß F .		Trb. I, II	1/8	p gemäß F, O ergänzt.
215	Streicher		Anfang des Bogens gemäß F auf 2. Note; in N nicht eindeutig zu erkennen, ob Anfang auf 1. oder 2. Note; in O Anfang in VI. I eindeutig auf 1. Note, sonst eindeutig auf 2. Note.		Bassi	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F, O und analog T. 249–253 verkürzt; in N bis T. 250 1/8.
				251	Vc.	2. TH	Legato-Bogen gemäß F (dort gemeinsam mit Cb. notiert) und analog Kontext ergänzt.
				253	VI. I	4–6/8	Staccato-Punkte gemäß F, O , Bogen analog T. 249–252 ergänzt.
				258	Timp.	1–6/8	Staccato-Punkte gemäß F, O und analog Trb. ergänzt.
				261	Bassi	Taktende	<i>cresc.</i> gemäß F ergänzt.
				265	Fg. I, II	1. Note	f analog Fl. I, II, Ob. I, II versetzt; in F, N, O T. 264 5/8.
				267	Cor. I, II VI. II	4–6/8	> gemäß F ergänzt. Sechzehntelbalken gemäß F, O und analog Va. in T. 265 bzw. VI. I in T. 268 ergänzt.
				268	Va.	6/8	g gemäß F, O ; in N h.
				269	Cl. I		sf gemäß O ergänzt.
				271–272	Timp.	1.–4. Note	Keile gemäß F, O ergänzt.
				271	Fg. II		Ligaturbogen gemäß F und analog Fl. II, Ob. II ergänzt.
					VI. II	4–6/8	Keile gemäß F ergänzt.
					Bassi	3.–5. Note	Legato-Bogen analog zahlreichen Parallelstellen (z. B. T. 269, 273, 275, T. 267 in VI. II, T. 268 in VI. I, etc.) verlängert; in N Vc. nur 4.–5. Note, Cb. ohne Legato-Bogen.

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung	Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
272	VI. I	4–6/8	Keile gemäß F ergänzt.	338	Vc.	2.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und Parallelstelle T. 334 ergänzt.
273	VI. II	1/8	<i>più f</i> gemäß O und analog VI. I, Bassi ergänzt.	342	Vc.	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
	Va.	1–3/8	Keile gemäß F ergänzt.		Cl. I	4–6/8	Legato-Bogen gemäß O und analog VI. I, II bzw. Parallelstelle T. 344 ergänzt.
274	Bassi	1–3/8	Keile gemäß F ergänzt.	347	Vc.	1. Note	Redundantes <i>cresc.</i> getilgt.
	VI. I	4–6/8	Keile gemäß F ergänzt.	353	Vc.	1. Note	pp gemäß F ; in N T. 352
275	VI. II	4–6/8	Keile gemäß F ergänzt.				2. Note.
276	VI. I	4–6/8	Keile gemäß F ergänzt.	355–356	Timp.		Ligaturbogen gemäß F ergänzt.
280	Cl. I, II	1. Note	Keil gemäß F und analog Fl., Ob., Fg. getilgt.	355–358	Vc.		Gabelpaar gemäß O und analog Cb. ergänzt.
283	Bassi	4–6/8	Staccato-Punkte gemäß F , O getilgt.	355	Vc., Cb.	4.–5. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und Parallelstellen T. 356 ff. getilgt.
283	Fl. I, II, Ob. I, II, Cl. I, II	5/8 6/8	Keile gemäß F , O ergänzt.	356	Cl. I, bis 357 Fg. I	2. Note 1. Note	Gabelpaar in Cl. I gemäß F ergänzt, in Fg. I analog.
287	Fl. I, II, Ob. I, II, Cl. I, II	1–6/8	Keile gemäß F ergänzt; in Ob. I, II, Cl. I, II auch gemäß O .	357–358	Timp.		tr gemäß F nur bis zum Ende von T. 357, Ligaturbogen zu 1/4 in T. 358 entsprechend getilgt.
288	Fg. I, II	11/16	ff gemäß F (dort zusammen mit Bassi notiert), O und analog Bassi ergänzt.	357	Fg. II		Decrescendo-Gabel analog Cor. III, IV verlängert; in N nur bis Ende T. 357.
289	Fl. I, II, Ob. I, II, Cl. I, II	1–3/8	Keile gemäß F ergänzt.	359–361	VI. I		Crescendo-Gabel gemäß F , O verlängert; in N nur T. 360–361.
291	Fl. I, II, Ob. I, II, Cl. I, II	1–3/8	Keile gemäß F ergänzt (Cl. I auch in O).		VI. I		Ein einziger Legato-Bogen gemäß F , O ; in N Anfang eines Bogens in T. 359, aber keine Verbindung nach Seitenwechsel in T. 360.
292	Trb. I, II, Timp.	1/8	sf gemäß F und analog Kontext ergänzt.	359–360	Fg. II		Durchgehende Crescendo-Gabel gemäß F ; in N taktweise getrennte Gabeln, vermutlich aufgrund Seitenwechsels.
293	Va.	2/8	<i>div.</i> gemäß O ergänzt (dort als a 2.).		Trb. I, II		Crescendo-Gabel gemäß F und analog Fg. II verlängert; in N nur T. 359.
294	Bassi	1. Note	p gemäß F , O ergänzt.				Crescendo-Gabel gemäß F (dort nur T. 360) und analog Fg. II, Trb. I, II ergänzt.
295	Fl. I, II	5/8	Legato-Bogen gemäß F und analog Parallelstelle T. 183–184; in N getrennte Bögen T. 295 5–6/8 und T. 296 4–6/8.	359	Va.	1. Note	Crescendo-Gabel gemäß F ; in N <i>cresc.</i> in der Mitte von T. 359 und Crescendo-Gabel in T. 360.
bis 296		6/8	Gabelpaar analog VI. I, II verlängert; in N nur T. 296 1.–2. Note.	bis 360		Taktende	<i>cresc.</i> statt 3. Note gemäß F , O . <i>cresc.</i> gemäß F , O (nur Fl. I) und analog Cl. I ergänzt.
297	VI. I, II	5/8	p analog Kontext versetzt; in N 4/8.	360	Fg. I	3. Note	sf gemäß F , O getilgt (in F ausdrücklich gestrichen; Stichfehler, offenbar falsche Analogie zu Cl. I).
299	Fl. I, II	4/8	Gabelpaar analog VI. I, II und Parallelstelle T. 295–296 verlängert; in N Anfang der				Legato-Bogen gemäß O und analog T. 356 ergänzt.
bis 300		6/8	Decrescendo-Gabel unmittelbar am Anfang von T. 300, Ende auf 5/8.	361	Fg. I	3.–4. Note	Legato-Bogen gemäß F , O gekürzt; in N bis 6/8 (wohl Stichfehler).
299	Fl. I, II	5/8	Legato-Bogen gemäß F und analog T. 295–296; in N getrennte Legato-Bögen T. 299 5/8–T. 300 1. Note und T. 300 5/8–T. 301 1. Note.	361	Va.	1. Note	Decrescendo-Gabel gemäß F und analog Fg. II, Cor. I–IV; in N nur bis Ende T. 361.
bis 301	Ob. I, II	6/8	# gemäß F , O ergänzt.	bis 362		Taktmitte	Legato-Bogen gemäß O und analog Cl. I, Fg. I auf T. 363 1/4 verlängert.
bis 302		5/8	Legato-Bogen analog Fl. I, II verlängert; in N nur T. 301 5–6/8.	362–363	Fl. I		p gemäß F und analog Kontext ergänzt.
314	Fl. I, II	5/8	pp gemäß F , O und analog Cl. I, II ergänzt.	363	VI. II	1. Note	Legato-Bogen gemäß Parallelstellen in Bassi in T. 355 ff. und Va. in T. 364 ff. getilgt.
315	Fl. II	1/8	# gemäß O und analog Kontext ergänzt.				
323	Fl. II	1/8	# gemäß O und analog Kontext ergänzt.				
	Vc.	4.–6. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und Parallelstelle T. 325; in N Anfang irrtümlich schon auf 3/8.				
324	Cb.	1/8	sf gemäß F , O ergänzt.				
326	Cb.	1/8	p gemäß F , O ergänzt.				

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung	Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
369	Va.	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F und analog VI. I; in N bis 6/8.	403	Fl. I, II, VI. I	5/8	Legato-Bogen gemäß F (nur Fl. I, II), O und analog Cl. I, II verlängert; in N nur 4–5/8.
	VI. II	1.–2. Note	Legato-Bogen analog VI. I und Va.; in N bis 6/8.	404	Fl. I, II, VI. I	5/8	Legato-Bogen gemäß F (nur Fl. I, II), O und analog Cl. I. verlängert; in N nur 4–5/8.
	Vc.	6/8	p gemäß F ergänzt (dort gemeinsam mit Cb. notiert).	405–406	Cl. I, II		Gabelpaar gemäß F und analog VI. I, II, Va. bzw. Parallelstelle T. 401–402 ergänzt.
371	Trb. I, II		> gemäß F , O und analog Kontext; in N irrtümlich als Decrescendo-Gabel interpretiert.	405	VI. I	5/8	Legato-Bogen gemäß O und analog Parallelstelle T. 401–402 ergänzt.
	Ob. I, II	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.	405	Cl. I, II	5/8	Legato-Bogen analog Parallelstelle T. 401–402; in N getrennte Legato-Bögen T. 405 5–6/8 und T. 406 4–6/8.
373	Cl. I, II	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß O und analog Fg. I, II ergänzt.	406	VI. I	5/8	Legato-Bogen gemäß O und analog T. 402–403; in F , N T. 406 4–6/8.
	Fg. I, II	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.	408	Fg. I, II	1. Note	p gemäß F ergänzt.
373	Ob. II	6/8	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt; in N nicht eindeutig, ob der Bogen über Ob. I sich auf beide Stimmen bezieht.	409	Bassi	1.–2. Note	Ligaturbogen für Vc. und Cb. getrennt; in N kein Ligaturbogen in Cb.
bis 374		1/8		411	VI. II	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F und analog Fl. I verlängert; in N nur 1.–2. Note.
373	Cl. I, II,	6/8	Legato-Bogen gemäß F (in Cl. I, II, Fg. I auch O) und analog Fl., Ob. ergänzt.	412	Fg. I, II	2. Note	dim. gemäß F ergänzt.
bis 374	Fg. I, II	1/8		413	VI. I	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Kontext; in N nur 1.–2. Note.
374	Cor. III, IV		Am Anfang der Akkolade in N irrtümlich Bassschlüssel.	415	VI. I, II	5/8	Ein Legato-Bogen gemäß O (VI. II) und analog Ob. I, Cl. I in T. 417–418; in N getrennte Legato-Bögen T. 415
380	Fl. I, II	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog VI. I ergänzt.	416	VI. II	6/8	5–6/8 und ganzer Takt 416. Staccato-Punkte gemäß F ergänzt.
381	Ob. I, II	4–5/8	Legato-Bogen gemäß F und analog Cl., VI. II getilgt.	417	Vc. II, Cb.	1.–2. Note	Ligaturbogen gemäß F und analog T. 405, 413 ergänzt.
382	Fl. I, II	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog VI. I ergänzt.	417	VI. I, II	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß O (VI. II) und analog Parallelstellen (z. B. T. 420) verlängert; in N nur 1.–2. Note.
384	Cor. I–IV	4/8	f gemäß F , O ergänzt.	417	Ob. I, Cl. I	5/8	Ein Legato-Bogen gemäß F ; in N getrennte Bögen in T. 417 5–6/8 und ganzer Takt 418.
	VI. I, Va., Bassi	Taktmitte	f gemäß F , O ergänzt (in O VI. I am Taktanfang).	418	VI. II, Bassi	6/8	pp in VI. II gemäß F , O ergänzt, in Bassi analog dazu.
385	Bassi	4–5/8	c ¹ –c gemäß F , O ; in N c–c ¹ .	419	Va.	1. Note	pp analog VI. II ergänzt.
386	VI. II	1. Note	f gemäß F , O ergänzt.	420	VI. I	2. Note	dim. gemäß F , O ergänzt.
	VI. I, II	4.–6. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.	421	Ob. I	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F ; in N nur 1.–2. Note.
388–389	VI. I, II		Crescendo-Gabel gemäß F , O ergänzt.	432	Streicher		sempre pp zusammenhängend gemäß O ; in N pp abgesetzt erst auf der 1. Note von T. 433, offenbar gemäß F , was dort aber ein graphischer Zufall ist.
389	Ob. I, II, Cl. I, II, Fg. I, II	1.–2. Note	> gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.	433	Fg. I, II		# als redundant getilgt.
395	Ob. I, II,	3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O (außer Fg. II) und analog Fl. I, II ergänzt.	439	Fl. I, II, Cl. I, II, Fg. I, II, Cor. I, II		cresc. gemäß F (Cl. I, Fg. I, II auch O) und analog Trb. I, II ergänzt.
bis 396	Cl. I, II, Fg. I, II	1. Note		Va., Vc.	2. Note		
396	Fl. I, II,	3. Note	Legato-Bogen gemäß O (Fl. II, Ob. II), analog Fg. I, II und T. 395–396 ergänzt.	442	Cor. I, II		Staccato-Punkt gemäß F , O und analog übrigen Streichern ergänzt.
bis 397	Ob. I, II,	1. Note		448	Streicher	1/8	Ligaturbögen zum folgenden Takt gemäß F , O ergänzt.
398	Cl. I, II		sf gemäß F ergänzt.				p gemäß F , O ergänzt.
399	Cor. I–IV	3. Note					
bis 400	VI. I	2. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Fl. I, II, Cl. I, II verlängert; in N nur bis T. 399 6/8.				
399		1. Note					
	VI. II, Va.	2/8	p gemäß F und analog Kontext; in N auf 1/8.				
	VI. II	2–4/8	Legato-Bogen gemäß F und analog Kontext verkürzt; in N 1–4/8.				
401–402	Fl. I, II, Ob. I, II		Anfang der Crescendo-Gabel gemäß F und analog Streicher zwischen 1. und 2. Note; in N erst ab 3. Note.				
402	Ob. I		Decrescendo-Gabel statt Gabelpaar in N analog Kontext und Parallelstelle T. 406; die in F verzeichnete Crescendo-Gabel gilt für die erste, verworfene Version.				
403	VI. I	5/8	p analog Parallelstellen in T. 399 etc.; in N schon auf 4/8.				

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
453	Fl. I	2. Note	#; in N vor 1. Note.
454	Tim. I		Ligaturbogen zum folgenden Takt gemäß F ergänzt.
457–458	Streicher		<i>dim.</i> durch Decrescendo-Gabel entsprechend Crescendo-Gabel in T. 455–456 ersetzt.
459, 460	Vc., Cb.	1–6/8	Getrennte Legato-Bögen gemäß F, O ; in N ein Bogen über zwei Takte.
463	Vi. I	1/16	sf gemäß O ergänzt.
	Cb.	1. Note	f gemäß F ergänzt.
	Vi. I, II,	2/8	cresc. gemäß O und analog Bläsern und Cb. ergänzt.
463	Cb.	2. Note	sf statt f gemäß F und Kontext.
bis 464		2. Note	
465	Vc.	1. Note	sf statt sf f analog Kontext.
467	Vc.	1. Note	sf analog Kontext getilgt.
467–468	Tim. I		Ligaturbogen gemäß F ergänzt.
469	Va.	2. TH	cresc. gemäß F (Vc. und Va. zusammen notiert), O ergänzt.
473	Trb. I, II		ff gemäß F (Trb. I auch O) ergänzt.
474	Va., Vc.		Crescendo-Gabel gemäß F (Va. zusammen mit Vc. notiert), O ergänzt.
475	Trb. I, II	Taktanfang	<i>dim.</i> gemäß F ; in N in Taktmitte. ff gemäß F getilgt; in N falsche Analogie der Dynamik zu übrigen Bläsern und nicht – wie richtig – zu Vi. I, II, worauf auch das <i>dim.</i> in T. 474 hinweist.
	Trb. I, II		
	Va.	1. Note	ff gemäß F (Vc. und Va. zusammen notiert), O ergänzt.
476	Trb. I, II		cresc. statt <i>dim.</i> gemäß F (Trb. I auch O), wie T. 475 parallel mit Vi. I, II, nicht mit übrigen Bläsern.
477	Cl. I, II	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F, O und analog übrigen Stimmen getilgt.
	Ob. I, II,	nach 1. Note	cresc. gemäß O (Va. auch F) und analog übrigen Stimmen ergänzt.
Cl. I, II,			
Cor. III, IV,			
Vi. II, Vc.			
478	Va.	1–3/8, 4–6/8	Legato-Bögen gemäß F, O getilgt (Stichfehler).
480	Cl. I, II	1. Note	sf gemäß F, O und analog Kontext ergänzt.
487	Cor. III, IV	1. Note	Augmentationspunkt gemäß F, O ergänzt (Stichfehler).
	Tim. I	1. Note	Wellenlinie ergänzt.
497	Tim. I		Ligaturbogen analog T. 495 und 499 getilgt.
bis 498			
502	Fl. I, II	2.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F und analog Cl. I, II, Fg. I, II sowie Parallelstelle T. 501 verkürzt; in N 1.–3. Note.
505	Cl. I, Fg. I	1.–2. Note	Legato-Bögen gemäß O und analog Fl. I ergänzt.
506	Fl. I	1. Note	# als redundant getilgt.
512	Fl. I	vor 1. Note	pp gemäß F sowie analog Cl. I, II, Fg. I, II; in N auf 1. Note.
513–514	Va. I, II		Crescendo-Gabel gemäß F, O und analog Bläser verlängert; in N erst ab T. 513 2. Note.
	Cor. IV		Crescendo-Gabel gemäß F und analog Cor. I, II ergänzt.
	Fg. I, II, Cor. I–IV		Crescendo-Gabel analog Ob. I, II, Cl. I, II, Va. verlängert; in N nur bis T. 514 1. Note.

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
513	Fg. I	2.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F und analog Kontext verkürzt; in N 1.–3. Note.
514	Va. I, II	1.–2. Note	Legato-Bögen gemäß F, O und analog Fl. I ergänzt.
515–516	Va.		Decrescendo-Gabel gemäß F und analog Bläser verlängert; in N nur bis Ende T. 515, in T. 516 wohl nach Seitenwechsel versehentlich weggelassen.
515	Va. II	1.–2. Note	Legato-Bogen analog Parallelstelle T. 3 und aus Gründen der Missverständlichkeit (da als Ligaturbogen interpretierbar) getilgt.
517	Cor. I–III	1. Note	p gemäß F und analog Kontext ergänzt.
518	Fl. II		Ligaturbogen zum nächsten Takt gemäß F, O ergänzt.
	Va. I, II	1. Note	sf gemäß F ergänzt.
	Ob. II	1.–4. Note	Legato-Bogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.
	Cl. II	1.–4. Note	Legato-Bogen analog Fl. I, Ob. I, II bzw. T. 58 (Fg. I) verlängert; in N nur 5–6/8, in O 4–6/8.
	Va. II	1.–4. Note	Legato-Bogen gemäß F, O und analog Kontext ergänzt.
521	Fl. I, II, Cl. I, II, Fg. I, II	1.–2. Note	Staccato-Punkte gemäß F ergänzt.

2 Vivace non troppo

6	Ob. I, II	2/4	sf statt f gemäß F, O .
28	Vc.	4/8	pizz. als redundant getilgt.
30	Vi. I, II	1/16	Staccato-Punkt gemäß F, O und analog Va. ergänzt.
32	Fl. I, Ob. I	8/16	Legato-Bogen gemäß F und analog Parallelstellen in Cl. I (T. 8–9, 12–13 etc.) verlängert; in N nur T. 33 1–8/16.
bis 33		8/16	
35	Cl. I, II	2/4	Legato-Bogen gemäß F, O getilgt.
bis 36			
36	Fl. I, Ob. I	8/16	Legato-Bogen gemäß F und analog Parallelstellen in Cl. I (T. 8–9, 12–13 etc.) verlängert; in N nur T. 37 1–8/16.
bis 37		8/16	
53	Trb. I, II, Tim.		Staccato-Punkte gemäß F (in Tim. auch gemäß O) und analog T. 49 ergänzt.
57	Trb. I, II	1/8	sf gemäß O (Trb. I) und analog Kontext ergänzt.
58	Trb. I, II	1/8	sf gemäß O (Trb. I) und analog Kontext ergänzt.
59	Vi. II, Va.	1. Note	sf gemäß F, O ergänzt.
60	Vi. II	1. Note	sf gemäß O (dort als >) und analog T. 59 ergänzt.
63	Cl. I, II	4/16	<i>più</i> f gemäß F, O ergänzt.
67	Vc.	5/16–4/8	Legato-Bogen analog Va. verlängert, in N nur 5–6/16.
68	Vi. II	8/16	sf gemäß F, O und analog Vc. ergänzt.
69	Vc.	8/16	Keil gemäß F ergänzt.
	Vi. I	8/16	Keil statt Staccato-Punkt gemäß F, O .

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung	Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
73, 77, 81, 83	Vi. I	1. Note	Zweiunddreißigstelnoten-Vorschlag gemäß F ; in N Sechzehntelnoten-Vorschlag.	112	Fg. I	5–7/16	Legato-Bogen gemäß O und analog Va. ergänzt.
75	Vc., Cb. Vi. I, II, Va.	7–8/16 4/8	Keile gemäß F , O ergänzt. Keile analog T. 71 ergänzt.	117	Cl. I, II	2/16	# statt ♯ gemäß F (dort zusammen mit Ob. notiert), O (Stichfehler in N).
83–88	Holz- bläser		Generell Staccato-Punkte statt Keile gemäß F und analog T. 89 ff.; in Ob. I, II, Cl. I auch gemäß O .	123	Ob. I	8/16	p gemäß F (dort auf 2/16 in T. 124), O ergänzt.
86	Cl. I	6/16	p gemäß F und analog T. 85 in Ob. I.	132	Fg. I, II	1/16	p gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
88–91	Fg. II		Im Bassschlüssel statt wie in N zusammen mit Fg. I im Tenorschlüssel notiert.	133	Vi. I, II	1/8	p gemäß F und analog Kontext ergänzt.
88	Ob. I	1–4/16	Staccato-Punkte gemäß O ergänzt.	134	Ob. I	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
	Fl. I, Ob. I	2/4	sf in N nur einmal zwischen den Systemen notiert; gilt gemäß F , O für beide Stimmen.	135	Ob. I, II	8/16	p gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
	Ob. II	6/16	p gemäß O und analog Kontext ergänzt; dafür das in F , N notierte p in T. 89 6/16 als redundant getilgt.	137	Ob. I, II		Staccato-Punkte gemäß F , O ergänzt.
88 bis 89	Ob. II	6/16	Staccato-Punkte gemäß O und analog Kontext ergänzt.	138	Fl. I, II	4/16	p gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
89	Cl. II, Fg. II	6/16	p nach Ergänzung von p in T. 88 als redundant getilgt.	143	Cb.	8/16	arco als redundant getilgt.
	Ob. I	6/16	p gemäß F , O ; in N auf 5/16.	144	Vc.	1/16	cresc. gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
	Cl. II	6–8/16	Staccato-Punkte gemäß O und analog Kontext ergänzt.		Va.	4/16	cresc. gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
90 bis 91	Cl. II	4/16	Staccato-Punkte gemäß O und analog Kontext ergänzt.	147	Cb.	8/16	cresc. gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
90 bis 91	Ob. II	8/16	Staccato-Punkte in T. 90 gemäß O , in T. 91 analog ergänzt.	150	Fg. I	2. Note	f gemäß O (dort auf 1/8) und analog Kontext ergänzt.
91	Cl. I	1/16	Staccato-Punkt gemäß F , O getilgt.	151	Vc.	8/16	p gemäß F ; in N auf 7/16.
	Fl. II	2–4/8	Staccato-Punkte gemäß F ergänzt.	155–156	Vi. I		Keile gemäß F , O ergänzt.
	Bassi	2–4/8	Staccato-Punkte gemäß F ergänzt.	155	Vi. II		Keile gemäß O ergänzt.
95–96	Cor. I, II		Staccato-Punkte gemäß F , O (nur Cor. I) ergänzt.	157	Ob. I, II	4/8	p gemäß F , O ergänzt; Keil gemäß O ergänzt.
96	Cor. III, IV		Staccato-Punkte gemäß F , O ergänzt.	156	Vi. II		Keile gemäß F , O ergänzt.
96 bis 99	Fg. I, II	3. Note	Staccato-Punkte gemäß F , (Fg. I auch gemäß O) ergänzt.	160–165	Timp.		Staccato-Punkte gemäß F (T. 160–161), O und analog Kontext ergänzt.
98	Cl. I, II	8/16	Staccato-Punkt gemäß F , O ergänzt.	161	Cor. I, II		Keile gemäß O und analog Kontext ergänzt.
98	Cor. III, IV	8/16	Staccato-Punkt gemäß O und analog Kontext ergänzt.	162	Cor. I, II		Keile gemäß F , O ergänzt.
99	Fl. I, II, Ob. I, II, Fg. I, II, Cor. III, IV		Staccato-Punkte gemäß F ergänzt; Fl. I, Ob. I, Cor. III, IV auch gemäß O .	162	Fg. I, II	2/8	Keile gemäß F , O ergänzt.
100 bis 101	Fl. I, II, Cl. I, II	8/16	Staccato-Punkte gemäß F ergänzt.	163	Ob. I, II	3/8	Keile gemäß O ergänzt.
100 bis 104	Cor. I, II	5/16	Staccato-Punkte gemäß F (Cor. I auch O) ergänzt.	165	Ob. I, II		Zweiunddreißigstelnoten-Vorschlag gemäß F und analog Cor. I in T. 161, Cl. I in T. 163; in N Sechzehntelnoten-Vorschlag.
101	Cl. I, II	8/16	<i>dim.</i> gemäß F und analog Kontext; in N auf 4/16.		Ob. I, II	4/8	Keil statt Staccato-Punkt gemäß F , O und analog Kontext.
	Vi. II.	1/8	<i>dim.</i> gemäß F , O (dort schon in T. 100 8/16) ergänzt.	166	Cl. I, II	4/8	Keile gemäß F , O ergänzt.
	Cb.	1/16	<i>dim.</i> gemäß F (dort zusammen mit Vc. notiert), O ergänzt.	167	Fl. I	vor 1/8	Keil gemäß O und analog Kontext ergänzt.
111	Vi. II, Va.	2/16	cresc. gemäß F , O und analog Vi. I, Vc. ergänzt.	168	Cor. III, IV		Zweiunddreißigstelnoten-Vorschlag gemäß F und analog Cor. I in T. 161, Cl. I in T. 163; in N Sechzehntelnoten-Vorschlag.
				169	Bassi	1/16	Staccato-Punkte gemäß F , O (dort in Cor. III als Keile) ergänzt.
				169	Va.	1/8	p gemäß O ergänzt.
					Timp.	3/16–4/8	<i>dim.</i> gemäß F , O und analog Vi. I, II ergänzt.
				170	Bassi	4/8	Staccato-Punkte gemäß F , O ergänzt.
				170	Fl. I, II	1/8	<i>dim.</i> gemäß F , O ergänzt.
							Keil gemäß F , O und analog Kontext getilgt.

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
171	Fl. I, II		Staccato-Punkte gemäß F , O und analog Ob. I, II bzw. Parallelstelle T. 169 ergänzt.
172 bis 175	Trb. I, II	4/8 1/8	Staccato-Punkte gemäß F ergänzt.
180	Ob. I		cresc. gemäß F ergänzt.
182	Ob. I, II	4/8	p gemäß O und analog Vi. I, II; in N erst T. 183 1/8.
183–188	Timp., Streicher		Crescendo-Fortsetzungsstriche analog Kontext bis Ende T. 188 verlängert; in F , N , O cres – cen – do mit Ende um die Mitte von T. 187 (Timp.: Mitte T. 188).
186	Trb. I, II		cresc. gemäß F , O ergänzt.
192	Timp.	4/8	Keil gemäß F ergänzt.
198	Fl. I, II, Ob. I, II, Cl. I, II, Cor. I, III, VI. I	vor 1/8	Zweiunddreißigstelnoten-Vorschlag gemäß F , O (Ob. I, II, Cl. II, Cor. III, Vi. I) und analog T. 194; in N Sechzehntelnoten-Vorschlag.
201	Timp.	1/8	sf gemäß O und analog Kontext ergänzt.
202, 204	Vi. I	vor 1/8	Zweiunddreißigstelnoten-Vorschlag. gemäß F , O und analog T. 194, 198; in N Sechzehntelnoten-Vorschlag.
204	Fl. I, II	4/8	c^3/d^3 gemäß F , O ; in N h^2/c^3 .
211	Fl. I, II, Fg. I, II	1/8–2/4	Legato-Bogen gemäß F verlängert; in N nur 1/8–2/8.
	Cl. I, II	1/8–2/4	Legato-Bogen gemäß F ergänzt.
213	Fl. I, II, Ob. I, II, Cl. I, II	7/16	ff gemäß F , O ; in N erst T. 214 1/8.
213 bis 214	Temp.	8/16 8/16	Staccato-Punkte analog Kontext getilgt.
222	Cor. III, IV	1–4/16	Staccato-Punkte gemäß O (nur Cor. III) ergänzt.
223	Fl. I, II	6–7/16	Staccato-Punkte gemäß F und analog Kontext ergänzt.
228	Bläser		sf gemäß F ergänzt.
230	Ob. I, Fg. I	8/16	Staccato-Punkt gemäß F , O ergänzt.
232	Ob. I	3.–4. Note	Staccato-Punkte gemäß F , O ergänzt.
	Ob. II	8/16	p gemäß F , O ergänzt.
	Fg. II	8/16	p gemäß O und analog Ob. II ergänzt.
	Ob. II, Fg. II	8/16	Staccato-Punkt gemäß O ergänzt.
233–234	Vi. II, Va.		Staccato-Punkte gemäß O ergänzt.
234	Fl. I	8/16	Staccato-Punkt gemäß F ergänzt.
237–238	Fg. I, II		Staccato-Punkte gemäß O und analog Kontext ergänzt.
241	Cl. I, II	4–8/16	Staccato-Punkte gemäß F , O ergänzt.
247	Fl. I, Ob. I		<i>dim.</i> gemäß K , O getilgt.
250–253	Fl. I		<i>dimi</i> – nu – en – do gemäß K getilgt.
250, 252	Cl. I	1/16–2/4	Legato-Bogen gemäß O (T. 250 auch F) verlängert; in N nur 1–4/16.
254	Vi. II, Va.	5/16	<i>dim.</i> als redundant getilgt.
268	Cor. III	3/16	pp gemäß F , O ergänzt.

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
			3 Adagio
1–28	Vi. II, Va.		In N jeweils auf einem System mit Hinweis a 2 notiert; die Akzidentien sind daher in einem Takt nur jeweils in der Stimme notiert, in der sie zum erstenmal erscheinen; sie werden hier stillschweigend ergänzt.
1	Vi. I, Trb. I, II, Vc., Cb.	1/16	Gabelpaar gemäß F , O und analog Vi. II, Va. verlängert; in N nur direkt vor und nach 3/8.
	Vi. II, Va.	2–7/16	p gemäß O ergänzt.
2	Trb. I, II	1/8	Gabelpaar gemäß F , O verlängert; in N 3–6/16.
3	Trb. I, II, Vc., Cb.		p gemäß F ergänzt.
	Vi. II, Va.	1/16	Gabelpaar gemäß O (Bassi) und analog T. 1 verlängert; in N nur direkt vor und nach 3/8.
	Trb. I, II	1/4	p gemäß F , O (Vi. II) ergänzt.
5	Vc.	8/16	cresc. in F , N , O ; im Hinblick auf das Gabelpaar als redundant getilgt.
6	Cb.	1/8	pizz. gemäß F , O ergänzt.
10	Vc.	1/8	pizz. gemäß F , O ergänzt.
	Vi. I	1/4	pizz. gemäß F , O , f gemäß O ergänzt.
12	Fg. I	3–4/8	Legato-Bogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.
13	Cl. I	2–3/8	Legato-Bogen gemäß F , O ; in N 1–3/8.
15	Fg. I, II		Decrescendo-Gabel gemäß F , O ergänzt.
21 bis 22	Vi. I	3. Note 3/8	Crescendo-Gabel gemäß F verlängert; in N T. 21 2/4–T. 22 1/4.
22	Ob. I	3–4/8	Legato-Bogen gemäß O und analog Vi. I ergänzt.
23	Ob. I		Decrescendo-Gabel gemäß O und analog Vi. I ergänzt.
26 bis 27	Cl. I, II	4/8 1/8	Legato-Bogen gemäß F , O (Cl. II) ergänzt.
26 bis 28	Bassi	4/8 1/8	Legato-Bogen gemäß F , O verlängert; in N erst ab T. 27 1/8.
27	Fl. I	1–4/8	Legato-Bogen analog Vi. I verlängert; in F , N , O nur 2–4/8.
30	Vi. II	2/16–3/8	Legato-Bogen gemäß F auf 3/8 verlängert.
32	Vi. II	2/16–3/8	Legato-Bogen gemäß O (dort 2–4/16) und analog Parallelstelle T. 30 ergänzt.
35	Fg. I, II	3/8	sf gemäß F , O ergänzt.
37	Cl. I, II, Fg. I, II, Cor. I, II	1/4	fsf gemäß F ; in N nur f .
38	Ob. I, II	1/8	h gemäß O und analog Kontext ergänzt.
39	Fg. I	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
	Fg. II	3/8–7/16	Ligaturbogen gemäß F , O ergänzt.
40	Cl. I, II, Cor. I, II		cresc. gemäß F zwischen 1. und 2. Note.
41	Ob. I, II Fg. I, II	1/4 16/32	fsf gemäß F , O ; in N nur f .
			ff gemäß F , O ergänzt.

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung	Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
47	Ob. I	3. Note	¶ gemäß O und analog Kontext ergänzt.	69	Bassi		Sextolenziffern analog Kontext ergänzt.
48	Temp.	1/16	ff gemäß F , O ergänzt.	70	Va.	2. Note	¶ vor f ¹ gemäß F , O und analog Kontext; in N irrtümlich vor a ¹ .
51	Temp.	1/4–3/8	Wellenlinie gemäß F ergänzt.	72	Va.	2. TH	Sextolenziffer gemäß O ergänzt.
52	Fg. II	1/4	p gemäß O ergänzt.	Cor. I, II,		Sextolenziffern in Cor. I, II gemäß O ergänzt, in Va. analog.	
52	Fg. I	1/4–3/8	Ligaturbogen gemäß F getilgt.	Va.		Sextolenziffern gemäß O ergänzt.	
53	Temp.	1/4–3/8	Wellenlinie analog zu T. 51 ergänzt.	Cl. I, II,	1. TH	Legato-Bogen analog Vc.	
54	Ob. I	1/4	p gemäß F , O ergänzt.	Fg. I, II		ergänzt.	
55	Vl. I	1/4–3/8	Legato-Bogen gemäß F und analog Cl. I, Fg. I verkürzt; in N , O 1/4–4/8.	Cor. III	2.–3. Note	Legato-Bogen analog Vc.	
57	Vl. II	2/16	p gemäß O ergänzt.	Cl. II	1.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Fg. I ergänzt.	
	Cl. II	7/16	p gemäß O und analog Kontext ergänzt.	Vl. I	2.–6. Note	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.	
	Cl. II	7–8/16	Legato-Bogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.	84	Ob. I	2/8	dim. gemäß F , O und analog Fl. I ergänzt.
59	Ob. I,	3/8–8/16	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.	86	Cor. III	3–4/8	Legato-Bogen analog Vc. ergänzt.
	Cl. I, II		Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.	87	Vc.	2–3. Note	Legato-Bogen analog Cor. III verkürzt; in N 1.–3. Note.
	Bassi	3/8–8/16	Legato-Bogen gemäß F und analog Fl., Ob., Cl. auf 3/8 ausgedehnt.	88	Cor. III	1/4	Gabelpaar gemäß F , O und analog Vc. ergänzt.
60	Fg. I, II	nach 1. Note	dim. gemäß F ergänzt.	89	Va.	2/16	cresc. gemäß F , O ergänzt.
	Vl. I, II	2/16–2/4	Legato-Bogen gemäß F (Vl. I), O ; in N nur bis 4/16.	91	Cor. III	1–3/8	Legato-Bogen gemäß F und analog Vc.; in N , O 1–4/8.
	Fg. II	6–8/16	Legato-Bogen verkürzt gemäß F , O ; in N 5–8/16.	92	Cl. I, II	1/8	p gemäß F , O ergänzt.
65–68	Vl. I, II,		Ein einziges cresc. al. ff (Vl. I auch gemäß O); in N redundantes cresc. in T. 67 (Vl. I, II) bzw. T. 66 (Va.) wie F , dort aber nur aufgrund des Seitenwechsels wiederholt.	Va.	2/16	dim. — — gemäß F , O ergänzt.	
	Va.		In N Achtelpause irrtümlich mit drei statt zwei Punkten (Stichfehler).	Vc.	2–3/8	Legato-Bogen gemäß F und analog Cor. III; in N 1–3/8.	
65	Cor. I, II	2. TH	Sextolenziffern in Vl. II gemäß F , O ergänzt, in Va. analog.	93	Vl. I	4.–5. Note	Legato-Bogen gemäß O ergänzt.
	Vl. II,		Fortsetzungsstriche gemäß O zu cresc. in T. 65 ergänzt, dafür cre – scen – do T. 67 2. Note – T. 68 1. Note als redundant getilgt.	Cl. I	4/8	Legato-Bogen gemäß O und analog Fg. I ergänzt.	
66	Va.		Fortsetzungsstriche gemäß O zu cresc. in T. 65 ergänzt, dafür cresc. T. 66 1. Note und cre – scen – do T. 67 2. Note – T. 68 1. Note als redundant getilgt.	bis 94	1/4	p gemäß F , O und analog Va. ergänzt.	
bis 68	Vl. II	1. TH	Fortsetzungsstriche gemäß O zu cresc. in T. 65 ergänzt, dafür cre – scen – do T. 67 2. Note – T. 68 1. Note als redundant getilgt.	94	Vl. II	2/16	pp gemäß F , O und analog Vl. II, Va. ergänzt.
66	Va.		Fortsetzungsstriche gemäß O zu cresc. in T. 65 ergänzt, dafür cresc. T. 66 1. Note und cre – scen – do T. 67 2. Note – T. 68 1. Note als redundant getilgt.	98	Vc.	1/4	pp gemäß O ergänzt.
bis 68	Vl. II	1. TH	Fortsetzungsstriche gemäß O zu cresc. in T. 65 ergänzt, dafür cresc. T. 66 1. Note und cre – scen – do T. 67 2. Note – T. 68 1. Note als redundant getilgt.	99	Fg. II	16/32	Gabelpaar gemäß O und analog Ob. I, II der Cl. II zugeordnet; in F , N über Cl. I.
66	Va.		Fortsetzungsstriche gemäß O zu cresc. in T. 65 ergänzt, dafür cresc. T. 66 1. Note und cre – scen – do T. 67 2. Note – T. 68 1. Note als redundant getilgt.	100	Cl. II	3/8	p gemäß F , O (Cor. IV) ergänzt.
bis 68	Vl. II	1. TH	Fortsetzungsstriche gemäß O zu cresc. in T. 65 ergänzt, dafür cresc. T. 66 1. Note und cre – scen – do T. 67 2. Note – T. 68 1. Note als redundant getilgt.	99	bis 100	3. Note	> gemäß F , O ergänzt.
66	Fl. I,	2. TH	Fortsetzungsstriche gemäß O (nur Fl. I, Fg. I) zu cresc. ergänzt, dafür in T. 67 Mitte cresc. als redundant getilgt.	102	Cor. III, IV	16/32	Warnakzidens ¶ gemäß O ergänzt.
bis 67	Ob. I,		Fortsetzungsstriche gemäß O zu cresc. in T. 65 und al. in T. 68 2. TH ergänzt, dafür cre – scen – do als redundant getilgt.	104	Cor. I, II	1., 2. Note	sf gemäß F , O ergänzt.
	Cl. I, II,		cresc. gemäß F , O ergänzt.	106	Cl. I, II	2. Note	Wellenlinie analog T. 112 ergänzt.
	Fg. I, II		Wellenlinie analog T. 112 ergänzt.	110	Temp.		In F , N Soli.
67–68	Vl. I		In F , N Soli.	115	Trb. I, II	Taktanfang	¶ als redundant getilgt.
			¶ als redundant getilgt.	Fl. II,	1. Note	¶ als redundant getilgt.	
			Warnakzidens ¶ gemäß O ergänzt.	Ob. II,		Warnakzidens ¶ gemäß O ergänzt.	
			cresc. gemäß F , O und analog Vl. II ergänzt.	Vl. I		cresc. gemäß F , O und analog Vl. II ergänzt.	
			cresc. gemäß F , O getilgt.	Cl. II	1. Note	Decrescendo-Gabeln gemäß F , O (Fl. I, Ob. I) ergänzt.	
			Decrescendo-Gabeln analog Vl. I, Bassi und gemäß O verlängert; in N nur 2. TH.	Fg. II	1. Note	p gemäß F , O ergänzt.	
67	Cor. III,	2. Note	¶ gemäß F , O ergänzt.	119	Va.	5/32	
	IV			120	Fg. I, II	2/8	
	Bassi	1. TH		122	Fl. I,	2–4/8	
					Ob. I,		
					Va.		
					Cl. I, II,	2–4/8	
					Fg. I, II,		
					Vl. II		
68	Bassi			123	Fg. I, II	1. Note	
	Cl. I	2. Note	¶ gemäß F , O ergänzt.				

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
124	Cl. I, II	2/16–3/8	Legato-Bogen gemäß F verlängert; in N nur bis 4/16.
	Cl. I, II	3/8	cresc. gemäß F , O ergänzt.
	Fg. II	3–4/8	Legato-Bogen analog Fg. I, Cb. ergänzt.
126	Fg. I, II	1/4	f statt sf gemäß F , O .
	Fl. I,	2–4/8	Decrescendo-Gabel gemäß F , O ergänzt.
	Ob. I, Va.	4/8	p gemäß O (Fg. I) und analog Cl. I, II, Cor. I, II, Cb. ergänzt.
127	Ob. I	1/8	p gemäß F ergänzt.
	Vc.	1/8	p gemäß F (dort mit VI. I notiert), O ergänzt.
	Va.	13/32	p cresc. gemäß F , O ergänzt (p in O bereits auf 1/32).
129	Fg. I, II	2–4/8	f – p gemäß O und analog Bassi für beide Stimmen gültig; in F , N nur für Fg. I.
131	Ob. I	2/8	> gemäß F ergänzt.
	Fl. I,	nach 2/8	cresc. gemäß F , O (Fl. I); in N erst auf 3/8.
	Ob. I,		
	VI. I, Vc.		
	Cl. I, II,	nach 2/8	cresc. gemäß F , O (Fg. II, Cor. III, IV); in N schon auf 2/8.
132	Fl. I,	2/8	> gemäß sf in O bzw. analog VI. I, Vc. und zur Parallelstelle T. 131 ergänzt.
132 bis 133	Ob. I	1/8	Legato-Bogen gemäß O ergänzt.
	Fl. I,	4/8	fsf gemäß F ; in N , O f auf 1/8, sf auf 2/8.
133	Ob. I,	2/8	f gemäß O (dort auf 1/8) und analog Ob. II ergänzt.
	Fl. II	2/8	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
	Fl. II	2.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
134	Ob. I	6–8/16	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Fl. I verkürzt; in N 5–8/16.
	Fl. I, II	1/16–2/8	Legato-Bogen gemäß F , O auf 2/8 verlängert.
134	Ob. I	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
	Ob. I, II	2/4	dim. gemäß F , O ergänzt.
	Va.	2/4	dim. gemäß F , O ergänzt.
134	Fg. I, II	3/8	dim. gemäß F und analog Streichern versetzt; in N zwischen 1/4 und 3/8.
	Cl. I, II	5/16	dim. gemäß F und analog Streichern versetzt; in N zwischen 2/8 und 5/16.
	Cl. II	6–8/16	Legato-Bogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.
135	Fg. I, II	7–8/16	Legato-Bogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.
	Cor. III	1–2/8	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
135	Va.	3/8–8/16	Legato-Bogen gemäß F , O verlängert; in N : 7–8/16.
	Fl. II	4/8	p gemäß O und analog Kontext ergänzt.
136–137	Fl. I		Gabelpaar gemäß O ; in N nur direkt vor und nach T. 137 1/8.
136	VI. II, Va.	2/16–2/4	Legato-Bogen gemäß F , O verlängert; in N Legato-Bogen von 2–4/16.

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
136	VI. I	8/16	Gabelpaar analog Fl. I ergänzt.
bis 137		2/8	
138	VI. II,	2/16–2/4	Legato-Bogen gemäß O (nur Va.) und analog T. 136 verlängert; in F , N nur 2–4/16.
142	Cl. I, II	1/4	pp gemäß O ergänzt.
146	Ob. I	1/4	p gemäß F , O und analog VI. I ergänzt.
	Ob. I	1/4–4/8	Legato-Bogen gemäß O und analog VI. I ergänzt.
147	Ob. I		Decrescendo-Gabel gemäß F , O und analog VI. I ergänzt.
150	alle Stimmen	Taktende	Doppelstrich in Schlussstrich geändert analog den Schlüssen des 1. und 2. Satzes.

4 Allegro vivacissimo – Allegro maestoso assai

Auftakt	Bassi		ff gemäß F , O für Vc. und Cb. geltend; in N in Cb. nicht vorhanden.
12	VI. I, II	16/16	f gemäß F , O (nur VI. I) vorgezogen; in N = T. 13 1/4.
15	VI. II	1/4	p als redundant getilgt.
16	VI. I	4/8	Staccato-Punkt gemäß F und analog Parallelstelle T. 20 ergänzt.
22	VI. II	4/4	p als redundant getilgt.
22	Cl. I, II	16/16	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Fl. I, II ergänzt.
bis 23		1. Note	
23	Fg. I, II, Cor. I, II	2/4	p gemäß F und analog Parallelstellen (z. B. T. 27) nach hinten versetzt; in N , O auf 1/4.
24	Fg. I, II, Cor. I, II	1–4/4	Keile gemäß O und analog Kontext ergänzt.
25	VI. II		Triolenziffern in 1. TH gemäß O ergänzt, 2. TH analog.
29	VI. II, Va.	1.–3. Note	Triolenziffer in Va. gemäß F , O ergänzt, in VI. II analog.
	Fl. I, II	16/16	p gemäß F als redundant getilgt.
39	Va.	6/8	div. gemäß O (dort als a 2.) ergänzt.
46	Ob. I, II	3. Note	Doppelte Punktierung gemäß F , O und analog Kontext; in N einfache Punktierung (Stichfehler).
47	VI. II	1/4	sf gemäß F getilgt.
48	Ob. I, II	2/4–2/2	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
54	Bläser	1/2	f gemäß F , O ergänzt (O nicht in Cor. I, II, Trb. I, II).
63	Fg. I, II	2–3/4	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
63	Fg. I, II	4/4	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
bis 64		1/4	
67	Cl. II	2.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F und analog Ob. I ergänzt.
68–69	VI. I		Crescendo-Gabel gemäß O und analog Parallelstelle T. 76–77 verlängert; in N Anfang erst T. 69 1. Note.
68	Ob. I	1. Note	> gemäß F , O und analog T. 70 ergänzt.
	Ob. I	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Cl. I, II ergänzt.
72	Cl. I, II	1. Note	sf gemäß F ergänzt.
	Ob. I, II	2. TH	p gemäß O (nur Ob. II) und analog Parallelstelle T. 80 ergänzt.

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung	Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
73	Ob. I	3–4/4	Zusätzlicher Legato-Bogen gemäß F und als redundant getilgt.	107	Cor. III, IV	2/4	<i>a</i> 2 gemäß F , O ergänzt.
74	Fl. I	2/2	p gemäß F , O ergänzt (in F T. 75). > gemäß F ergänzt.	108	Cor. III, IV	2/4	cresc. gemäß F ergänzt.
76	Ob. I	1. Note	Keile gemäß F , O (nur Cl. I, II) und analog T. 69 ergänzt.	108	Ob. I, II	2/4	f gemäß F , O (nur Ob. II) und analog Kontext ergänzt.
77	Ob. I, Cl. I, II	1–2/4	Keile gemäß F , O und analog T. 69 ergänzt.		Bassi	2/4	Triolenziffer analog Kontext ergänzt.
78	Ob. I	1. Note	> analog T. 76 ergänzt.	109	Fl. I, II	1/4	Keil gemäß F , O (nur Fl. I) ergänzt.
79	Ob. I	1–2/4	Keile gemäß F und analog T. 71 ergänzt.	111	Vl. I, II	1/4	sf statt f gemäß F und analog Va.
	Cl. I, II	1–2/4	Keile statt Staccato-Punkte gemäß F , O und analog T. 71.	111–112	Fg. I, II, Cor. III, IV		Keile gemäß O (nur Fg. II, Cor. III) und analog Kontext ergänzt.
81	Ob. II	1–2/2	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.	112	Cl. I, II	16/16	Legato-Bogen gemäß O und analog Fl. I, II getilgt.
83	Va., Vc.		Triolenziffern gemäß F , O und analog Cor. I, II ergänzt.	bis 113		1/4	Keile gemäß F , O ergänzt.
	Va.		Keile gemäß F , O und analog Cor. I getilgt.	114	Ob. I, II		f gemäß F , O ergänzt.
	Vc.		> statt Keile gemäß F , O und analog Cor. I.	117	Vl. II	1. Note	Keil gemäß F und analog Parallelstellen T. 121 ff. getilgt.
83	Tim. bis 84	1/4	Wellenlinie gemäß F , O nur bis zum Ende von T. 83; in N bis 1/4 von T. 84.	119	Cl. I, II	1. Note	sf gemäß F , O und analog Fl. I, II ergänzt.
84	Cor. II, Trb. I, II	1. Note	sf gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.		Bassi	1/4	Keil gemäß F und analog Parallelstellen T. 121 ff. getilgt.
	Cor. III, IV, Cb.	1. Note	sf gemäß O (außer Cor. IV) und analog Kontext ergänzt.		Vl. II	2.–3. Note	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
85	Vl. II, Va.	1–4/4	Keile gemäß O und analog Kontext ergänzt.	119	Ob. I, II, Fg. I, II	16/16	Legato-Bogen gemäß O (nur Ob. II) und analog Kontext ergänzt.
	Cor. III, IV	4/4	g ² statt f ² gemäß F , O .	bis 120		1. Note	
87	Cor. I, Va., Vc.		> gemäß O und analog T. 83 ergänzt.	120	Fg. I, II	2.–3. Note	Legato-Bogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.
	Tim.		ff gemäß F ergänzt.		Cl. I	16/16	c ¹ statt e ¹ gemäß F , O und analog Fl. II.
88	Cor. III, IV, Trb. I, II	1. Note	sf gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.	123	Bassi	2/4	cresc. gemäß F , O und analog Bläser ergänzt.
89	Vl. I	1–4/4	Keile gemäß F , O ergänzt.	126	Bassi	4/4	Keil gemäß O und analog Kontext ergänzt.
90	Va.	2–4/4	Triolenziffern gemäß F , O getilgt.	127	Bassi	1/4	Keil gemäß F , O ergänzt.
92	Bassi	1/4	p gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.	131	Fg. I, II		Keil gemäß F (dort <i>Col Basso</i> notiert), O ergänzt.
93	Ob. I, Cl. I, II	1–2/4	Keile gemäß F , O und analog Parallelstelle T. 69 ergänzt.	133	Streicher	2. TH	Triolenziffern gemäß F (Va., Bassi), O (Bassi) und analog Kontext ergänzt.
94	Ob. I	1. Note	> analog T. 92 und Parallelstelle T. 70 ergänzt.	135	Tim.	1/4	Ohne Wellenlinie und Ligaturbogen zum vorhergehenden Takt gemäß F .
95	Ob. I, Cl. I, II	1–2/4	Keile gemäß F (dort als Staccato-Punkte), O (außer Cl. II) und analog Parallelstelle T. 71 ergänzt.	138	Fg. I, II	1–4/4	Keile gemäß F , O und analog Kontext (v.a. Bassi) ergänzt.
97	Ob. II	1–2/2	Legato-Bogen gemäß O und analog Parallelstellen T. 73, 81 ergänzt.	139	Fl. I, II	2/2	sf gemäß F , O und analog Vl. I, II ergänzt.
99	Tim. bis 100	1/4	Wellenlinie gemäß F , O nur bis zum Ende von T. 99; in N bis 1/4 von T. 100.		Ob. I, II	2/2	sf gemäß O und analog Fl. I, II, Vl. I, II ergänzt.
100	Fg. I		sf gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.		Cl. I, II, Fg. I, II	16/16	ff gemäß F , O und analog Va., Bassi ergänzt.
	Fg. II, Cor. II, Cb.		sf gemäß O und analog Kontext ergänzt.	140	Va.	1/2	# gemäß O und analog Bassi ergänzt.
103	Fg. I, II, Cor. I, II		Keile gemäß O (Fg. II, Cor. II, letzteres dort als >) und analog Bassi ergänzt.	141	Bassi	2. Note	> gemäß F und analog Cl., Fg., Va. bzw. Parallelstelle T. 143 getilgt.
103	Tim. bis 104	1/4	Wellenlinie gemäß F nur bis zum Ende von T. 103; in N bis 1/4 von T. 104.	143	Cl. I, II	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß O und analog Fg. I, II, Va. Bassi bzw. Parallelstelle T. 141 getilgt.
106	Cor. I, II	2–3/4	Keile gemäß F , O (nur Cor. II) ergänzt.	144	Va.	1–2/2	> gemäß F , O ergänzt.
				144	Cl. I, II	1/2	> gemäß F , O ergänzt (Fg. I nicht in O).
				bis 145	Fg. I, II, Va., Bassi	1/2	

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung	Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
144	Cl. I, II	2/2	ff gemäß F , O und analog Fg., Va., Bassi getilgt.	224	Vi. I	1–2/4	Triolenziffern analog Kontext und als redundant getilgt.
	Timp.	3/4	ff gemäß F , O ergänzt.	227	Cor. I, II	1/2	sf gemäß O ergänzt.
151	Fg. I, II	1/4	Keil gemäß F , O und analog Va. getilgt.	229	Timp.		Ligaturbogen zum folgenden Takt gemäß F getilgt und Wellenlinie verkürzt; in N bis T. 230 1/4.
155–156	Cor. III, IV		Keile gemäß O und analog Kontext ergänzt.	232	Trb. I, II	1. Note	sf gemäß O (Trb. II) und analog Kontext ergänzt.
155	Cor. I, II		Keile gemäß O (nur Cor. II) und analog Kontext ergänzt.		Cl. I, II	1/2	sf gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
	Bassi	2/4	In N in Cb.-Stimme nur p statt <i>sempre p</i> .	233, 234	Fl. I, II	1/2	sf gemäß F , O und analog Streichern ergänzt; in N nur f in T. 233, keine Dynamikangabe in T. 234.
157	Fg. I, II	1/4	Keil gemäß O ergänzt.	235	Timp.	3–4/4	Keile gemäß F ergänzt.
157	Va.	1/4	Keile analog Fg. I, II ergänzt.	237	Cor. I, II	1/4	Keil gemäß F und analog Kontext getilgt.
bis 159		1/4		237	Fl. I, II, Ob. I, II, Cl. I, II	16/16	f gemäß F , O (O nicht Ob. II, Cl. II) ergänzt.
157	Fg. I, II	2/4	Keile gemäß F , O (dort Fg. II nur T. 157–159 bzw. Fg. I T. 157).	240	Cor. III, IV	Taktende	p gemäß F und analog Kontext ergänzt.
bis 160		4/4		244–245	Fg. I, II		Keile gemäß F ergänzt.
159	Va.	2/4	Keile gemäß O ergänzt.	244–247	Va.		Keile gemäß F , O ergänzt.
bis 160		4/4		244	Cor. I–IV		Keile gemäß F ergänzt.
160	Bassi	1–4/4	Keile gemäß O und analog Parallelstellen T. 152, 156 ergänzt.	247	Fl. I, Cl. I	1/4	Keil gemäß F und analog Kontext getilgt.
			sf auf 1. und p auf 2. Note analog Vi. II und Parallelstelle T. 163; N , O : sfp auf 1. Note.	255	Va.	1/4	sf statt f gemäß F , O und analog Kontext.
161	Vi. I				Bassi	1/4	Keil gemäß F , O und analog Parallelstellen (z. B. T. 249, 253) getilgt.
162	Bassi	2–4/4	Keile gemäß F , O ergänzt.	256	Fl. I	5. Note	# gemäß O und analog Kontext ergänzt.
	Bassi	3/4	<i>cresc.</i> gemäß F , O ergänzt.		Cl. I	5. Note	¶ gemäß O und analog Kontext ergänzt.
164	Bassi	2–4/4	Keile gemäß F , O ergänzt.	257	Vi. II	1/4	<i>staccato e p</i> gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
165	Va.	1/4	Keil gemäß F ergänzt.		Cor. III, IV	1–4/4	Keile gemäß F (Cor. IV auch gemäß O) ergänzt.
166	Vi. I	4/8	Legato-Bogen gemäß F , O und Parallelstelle T. 170 nur bis zum Ende von T. 166; in N bis T. 167 1/2.	258	Va.		Keile gemäß O ergänzt.
bis 167		1/2		261	Cor. III, IV	1–4/4	Keile statt Staccato-Punkte gemäß F , O (Cor. IV) und analog Kontext.
168	Ob. I	4/4	Keil gemäß F ergänzt.	262	Fl. I	4–8/8	Staccato-Punkte statt Keile gemäß F .
169	Bassi		Keile gemäß O und analog Vi. II, Va. ergänzt.	264	Va.	2/4	<i>sempre p</i> gemäß O (dort in T. 265 2/4) und analog Kontext ergänzt; in F zwischen Vi. II und Va. notiert, gilt aber offenbar für beide Systeme.
170	Ob. I	4/8	Staccato-Punkt gemäß F und analog Vi. I ergänzt.		Fl. I, Ob. I	4–8/8	Staccato-Punkte statt Keile gemäß F , O (Ob. I).
172	Vi. I	1/2	> analog T. 174, 176 ergänzt.	266	Fl. I, Fg. I	4–8/8	Staccato-Punkte statt Keile gemäß F .
	Va.	1–2/4	Keile gemäß F und analog Vi. II, Bassi ergänzt.		Vi. I	4–8/8	Staccato-Punkte statt Keile gemäß F , O und analog Parallelstellen T. 170, 172, 174 ergänzt.
	Ob. I	4/8	Staccato-Punkt gemäß F , O und analog T. 170, 174 ergänzt.	267	Ob. I, Fg. I	4–8/8	Staccato-Punkte statt Keile gemäß F , O (Ob. I).
176	Va., Bassi	1–2/4	Keile gemäß F (außer Va.), O ergänzt.		Vi. I	8/8	Staccato-Punkte statt Keile gemäß F .
176, 177, 178	Ob. I	4/8	Staccato-Punkte gemäß F , O (außer T. 177) und analog Parallelstellen T. 170, 172, 174 ergänzt.	270	Vi. I	3–4/4	Triolenziffern gemäß F ergänzt.
				272	Fl. I, Ob. I, Cl. I	1.–2. Note	Staccato-Punkt gemäß F , O ergänzt.
176	Fl. I	8/8	Staccato-Punkt gemäß F und analog Ob. I ergänzt.				Legato-Bogen in Fl. I, Cl. I gemäß F ergänzt, in Ob. I analog.
181	Fl. I, Ob. I	1/8	pp gemäß F ergänzt.				
183	Fl. I, Ob. I	2/4	p gemäß F , O (Ob. I) ergänzt.				
183	Bassi	4/4	Keile gemäß F , O ergänzt.				
bis 186		1/4					
184	Va.	6/8	<i>div.</i> gemäß O (dort als a 2.) ergänzt.				
			> analog Kontext getilgt.				
206	Va.	1/2					
211	Ob. I, II	1/2	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.				
bis 212		1/4					
217	Ob. I, II, Fg. I, II	2/4–2/2	Legato-Bögen gemäß O (außer Ob. I) ergänzt.				
223	Ob. I, II, Cl. I, II	2/4–2/2	Legato-Bögen gemäß F , O (Ob. I, II) ergänzt.	270	Vi. I	3–4/4	
	Cor. III, IV	2/2	sf gemäß F , O ergänzt.	272	Fl. I, Ob. I, Cl. I	1.–2. Note	
	IV						

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung	Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
273	Fl. I, Cl. I Vi. I	1–2/4 12/8	Keile gemäß F , O (Cl. I) ergänzt. <i>al</i> gemäß F und analog T. 69, 77, 93, 281 ergänzt.	396	Cl. I, II	1.–2. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
274	Vi. I	2. TH	<i>dim.</i> als redundant getilgt.	397	Vc.	1–6/16, 7–12/16	Zwei Legato-Bögen gemäß O und analog Kontext; in F , N durchgehender Legato-Bogen.
275	Fl. I, II, Ob. I, Cl. I, II Vi. I	1–2/4 10/8	Keile gemäß F , O (nur Cl. I) ergänzt. <i>al</i> gemäß F und analog T. 71, 79, 95 ergänzt; pp ebenfalls analog auf T. 276 1/8 verschoben.	399–400	Cor. I, II		Zur besseren Lesbarkeit im Bassschlüssel belassen; in N im Violinschlüssel notiert.
276	Vc.		<i>arco</i> gemäß O und analog Kontext ergänzt.	399	Tim. bis 400	1. Note	Ligaturbogen gemäß F und analog Parallelstellen T. 402–403, 408–410 etc. getilgt.
277	Fl. I	1/2–4/4	Legato-Bogen gemäß F , O ; in N nur von 3–4/4.	400	Cor. III, IV	1. Note	sf gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
278	Va.	4/4	Triolenziffer gemäß F ergänzt.	401	Va.	1. Note	sf gemäß F , O ergänzt.
282	Vi. I	2. TH	<i>dim.</i> gemäß O als redundant getilgt.	402–404	Cor. I, II		Zur besseren Lesbarkeit im Bassschlüssel belassen; in N im Violinschlüssel notiert.
284	Cl. I, II, Fg. I, II	Taktanfang	<i>dim.</i> gemäß O und analog Kontext ergänzt.	405	Cor. III, IV	1. Note	> analog Kontext getilgt.
286	Cb.	1/4	<i>arco</i> gemäß O (dort mit Vc. notiert) ergänzt.	406	Cor. I, II	1/8 3/8	Zur besseren Lesbarkeit im Bassschlüssel belassen; in N im Violinschlüssel notiert.
291	Tim.	2/4	Keile gemäß F , O ergänzt.	408	Va., Vc. Cb.	1. Note	p gemäß F , O ergänzt.
bis 295		4/4					p gemäß O und analog Va., Vc. ergänzt.
291	Va. II	4/4	Legato-Bogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.		Cor. III, IV	2. TH	Crescendo-Gabel statt cresc.
bis 292		1/4					analog Ob. I, II, Cl. I, II, Fg. I, II.
292	Va.	3/4	cresc. – – gemäß O (dort nur cresc.) und analog Kontext ergänzt.	412	Vc.	3/8	cresc. gemäß F und analog Kontext ergänzt.
bis 295		4/4					> gemäß F ergänzt.
292	Cor. III, IV	3/4	Fortsetzungsstriche zu cresc.	413	Ob. I, II, Cl. I, II, Fg. I, II	1. Note	
bis 295		4/4	gemäß O und analog Kontext ergänzt.	415	Vc. II, Cb.	1.–2. Note	Ligaturbogen gemäß F , O ergänzt.
293	Va. I	4/4	Ligaturbogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.	416	Cor. I, II, Vc.	2. TH	cresc. gemäß F , O ergänzt.
bis 294		1/4		418	Cor. III, IV	2. Note	cresc. gemäß O , Fortsetzungsstriche analog Kontext ergänzt.
293	Fg. I, II	4/4	cresc. – – gemäß O (in Fg. II nur cresc.) und analog Kontext ergänzt.	418	Va.	3–6/16, 7–12/16	Zwei getrennte Legato-Bögen gemäß O ; in N durchgehender Bogen.
bis 295		4/4			Vi. I	2. TH	Legato-Bogen gemäß F , O ergänzt.
293	Ob. I, II, Cl. I, I	16/16	Legato-Bogen gemäß O (nur Ob. I) und analog Parallelstellen (T. 303–304 bzw. T. 291–292 in Vi. I, II) ergänzt.	418	Cor. I, II	2. TH	Fortsetzungsstriche zu cresc. gemäß F und analog Kontext ergänzt.
bis 294		1/4		418	Vi. II	2. TH	Fortsetzungsstriche zu cresc. gemäß O und analog Kontext ergänzt.
295	Cl. II	4/4	Warnakzidens ↓ aus O übernommen.	421	Tim.	1. Note	tr gemäß F , O getilgt, sinngemäß durch durchgehende Wellenlinie und Ligaturbogen von T. 420, ersetzt.
298	Cor. III, IV	1/4	sf statt f gemäß F , O .	428	Tim.	1. Note	Wellenlinie ergänzt.
299	Va. I	4/4	Ligaturbogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.	433–434	Tim.		Wellenlinie gemäß F , O verkürzt; in N bis T. 434 4/8.
bis 300		1/4		434	Ob. I, II	1. Note	ff statt f gemäß F , O und analog Kontext.
301	Va.	4/4	Legato-Bogen gemäß O und analog Kontext ergänzt.	440	Cl. I, II	3. Note	sf gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
bis 302		1/4		442	Fl. I, II, Ob. I, II	3. Note	sf gemäß F , O (Fl. II, Ob. I, II) und analog Vi. I ergänzt.
302	Ob. I, II, Cl. I, II	2. Note	cresc. gemäß O und analog Kontext ergänzt.	452	Fg. I, II	3/8	ff gemäß F , O ergänzt.
312	Tim.	16/16	ff gemäß F , O ergänzt.	454	Fl. I, II	3.–4. Note	Legato-Bogen gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.
315	Tim.	1–4/4	Keile gemäß F ergänzt.				
323	Bassi	1/2	> gemäß F , O und analog Fg. I, II, Va. ergänzt.				
324	Tim.	1/4	ff gemäß F und analog Kontext ergänzt.				
	Vi. I	1/2	sf gemäß F , O ergänzt.				
331	Trb. I, II	2/2	sf gemäß F , O ergänzt.				
347–352	Tim.		<i>dim.</i> – – analog Kontext ergänzt.				
356	Tim.	8/16	<i>dim.</i> gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.				
396	Fg. I, II, Va., Vc., Cb.	1. Note	mf gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.				
	Fg. I	1. Note	<i>marcato assai la melodia</i> gemäß O und analog Cl. I, II, Cor. I, II ergänzt.				

Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung	Takt	System	Ort im Takt	Anmerkung
457	VI. I Fg. I, II	1. Note 1. Note	ff als redundant getilgt. ff gemäß O bzw. als redundant getilgt.	476–477	Holzbläser, Streicher		Crescendo-Gabel gemäß F , O verlängert; in N Anfang erst T. 477 1. Note, wahrscheinlich aber nur aufgrund des Beginns einer neuen Seite.
464	Cor. I, II	1. Note	ff gemäß O und analog Kontext ergänzt.	478	Cor. III, IV		ffsf gemäß F , O und analog Kontext; in N ff in T. 477, sf in T. 478.
467	Cor. IV Timp.	2.–3. Note 1.–2. Note	c ² –c ² statt g ¹ –g ¹ gemäß F , O . Ligaturbogen gemäß F und analog T. 468 getilgt, Wellenlinie entsprechend gekürzt; in N bis T. 467 2. Note.		Timp.	1. Note	ffsf statt ff gemäß F , O , Wellenlinie gemäß F und analog Kontext ergänzt.
471	Timp., Cb.	1. Note	sf gemäß F , O und analog Kontext ergänzt.	478	Cor. III		Legato-Bogen gemäß F , O und analog Kontext getilgt.
473, 474, Timp.			Wellenlinie gemäß F , O gekürzt; in N bis 2. Note.	bis 479		1. Note	
475							